

# Entwicklung des Bundeshaushalts - Monatsbericht Juli 2025

sowie Berichte gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz
- Entschließung 275/E des Nationalrates vom 17.11.2022 zur Berichterstattung über den Umsetzungsstand des Aufbau- und Resilienzplans

Wien, 2025

## Zum Bericht

Der Monatsbericht beschreibt die Entwicklung des Bundeshaushalts, der Fokus liegt dabei vor allem auf den wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Abweichungen im Vorjahresvergleich. Die Begründungen werden auf Grundlage der Daten der haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 unter anderem zur Erläuterung ihrer Monatsnachweise verpflichtet sind.

Die Daten des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) vom Juli 2025 geben den Stand per 14.8.2025 wieder. In den Jahreswerten ist der Erfolg gemäß Bundesrechnungsabschluss 2024 und der Bundesvoranschlag 2025 ausgewiesen. Aufgrund der Kompetenzverschiebungen infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025 kann es beim Vergleich des aktuellen Vollzugs mit den Vorjahreswerten zu Verzerrungen in den betroffenen Untergliederungen kommen.

Der Bericht enthält allgemeine Erläuterungen zum Finanzierungshaushalt, der die Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln umfasst. Zudem werden detailliertere Erläuterungen für jene Untergliederungen angeführt, die im Berichtszeitraum einzahlungs- oder auszahlungsseitige Veränderungen über 100,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (kumulierte Betrachtung) aufweisen.

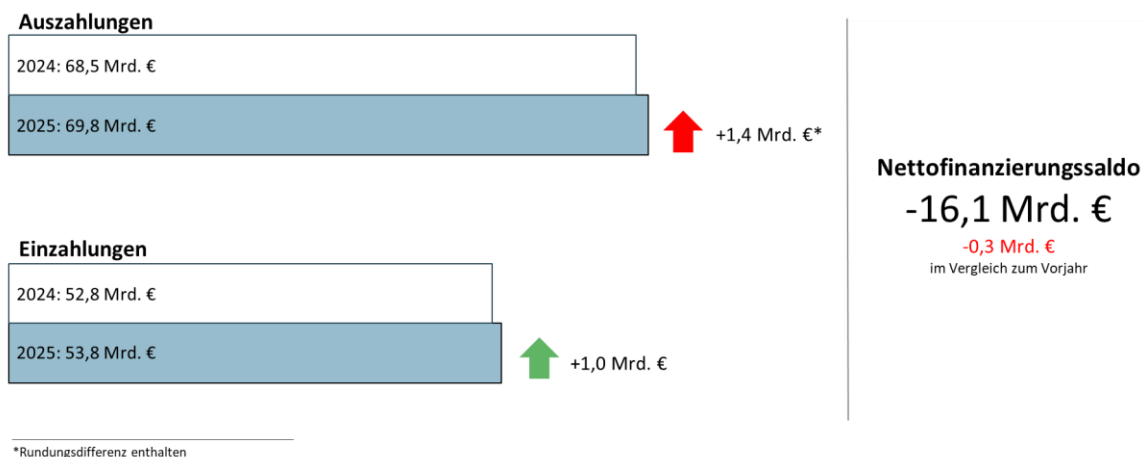
Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die Vollzugsberichte des Bundesministeriums für Finanzen sowie Tabellen (Excel) und Daten (csv) werden auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden auf [budget.gv.at](http://budget.gv.at) interaktive Grafiken zum Budgetvollzug angeboten.

# Kurzfassung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes betrug bis Ende Juli 2025 **-16,1 Mrd. €** und war damit um 0,3 Mrd. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die unterjährig beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung werden im weiteren Budgetvollzug ihre Wirkung zeigen.

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis Juli 2025 im Vgl. zum Vorjahr



Von Jänner bis Juli 2025 betrugen die Auszahlungen des Bundes 69,8 Mrd. € und waren damit um 1,4 Mrd. € bzw. 2,0% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung ist vor allem auf um 1,0 Mrd. € höhere Auszahlungen im Bereich der Pensionsversicherung zurückzuführen, vorwiegend infolge der Pensionsanpassung 2025 sowie einer gedämpften konjunkturellen Entwicklung, die sich in der Einzahlungsentwicklung der Pensionsversicherungsbeiträge niederschlägt. Außerdem ergaben sich in der UG 20 Arbeit Mehrauszahlungen in Höhe von 0,5 Mrd. €, insbesondere für Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz. Zu einem Auszahlungsanstieg in Höhe von jeweils 0,4 Mrd. € kam es zudem in der UG 44 Finanzausgleich, unter anderem im Zusammenhang mit der Finanzausweisung an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024, sowie für Pensionen für Beamtinnen und Beamten.

Demgegenüber stehen 0,9 Mrd. € geringere Auszahlungen in der UG 45 Bundesvermögen, vor allem für den Stromkostenzuschuss und an die COFAG. In der UG 40 Wirtschaft kam es ebenfalls zu einem deutlichen Rückgang der Auszahlungen (-0,8 Mrd. €), vorwiegend für Energiekostenförderungen.

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis Juli 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli 2025	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
		2024	2025	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.004,0</b>	<b>68.489,5</b>	<b>69.842,8</b>	<b>+1.353,2</b>	<b>+2,0%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>+2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>
22 Pensionsversicherung	957,6	9.774,6	10.752,3	+977,6		17.356,8	19.446,8	+2.089,9	
20 Arbeit	875,6	5.510,1	5.970,8	+460,6		10.181,3	10.345,4	+164,1	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,2	7.201,3	7.597,1	+395,9		12.657,8	13.428,0	+770,1	
44 Finanzausgleich	246,7	2.510,5	2.877,5	+367,0		3.406,1	3.907,9	+501,8	
31 Wissenschaft und Forschung	610,0	3.730,7	4.069,8	+339,1		6.556,5	7.272,8	+716,3	
30 Bildung	917,4	6.547,0	6.835,1	+288,1		11.588,9	11.996,1	+407,2	
45 Bundesvermögen	123,0	1.586,8	664,8	-922,1		2.398,4	1.536,9	-861,5	
40 Wirtschaft	101,1	1.344,9	585,7	-759,3		2.002,5	1.366,1	-636,4	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	157,1	1.830,8	1.661,0	-169,8		4.884,3	2.193,1	-2.691,2	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	938,6	5.612,2	5.461,3	-150,9		7.365,1	8.384,0	+1.018,9	
<b>Einzahlungen</b>	<b>6.687,4</b>	<b>52.777,9</b>	<b>53.792,7</b>	<b>+1.014,8</b>	<b>+1,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>
16 Öffentliche Abgaben	3.348,4	34.512,8	36.034,9	+1.522,1		70.016,5	71.762,4	+1.745,9	
<i>Bruttoabgaben</i>	<i>7.854,0</i>	<i>59.547,1</i>	<i>62.107,4</i>	<i>+2.560,3</i>		<i>114.268,8</i>	<i>117.398,0</i>	<i>+3.129,2</i>	
<i>Ab-Überweisungen</i>	<i>-4.505,6</i>	<i>-25.034,3</i>	<i>-26.072,5</i>	<i>-1.038,2</i>		<i>-44.252,3</i>	<i>-45.635,6</i>	<i>-1.383,3</i>	
40 Wirtschaft	774,1	55,9	1.303,5	+1.247,6		72,9	1.286,5	+1.213,6	
25 Familie und Jugend	899,8	4.820,2	5.010,7	+190,6		8.903,3	8.957,8	+54,4	
20 Arbeit	1.087,7	5.621,9	5.797,1	+175,2		9.803,9	9.864,9	+60,9	
45 Bundesvermögen	72,1	2.073,1	312,2	-1.760,9		2.428,7	509,4	-1.919,3	
51 Kassenverwaltung	16,0	1.488,4	1.119,2	-369,2		1.940,7	4.094,1	+2.153,4	
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-2.316,6</b>	<b>-15.711,6</b>	<b>-16.050,1</b>	<b>-338,5</b>		<b>-19.119,4</b>	<b>-18.132,4</b>	<b>+987,0</b>	

Die Einzahlungen des Bundes beliefen sich im Zeitraum Jänner bis Juli 2025 auf 53,8 Mrd. € und lagen damit um 1,0 Mrd. € bzw. 1,9% über dem Vergleichszeitraum 2024. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Nettoabgaben um 1,5 Mrd. € zurückzuführen, der aus einer positiven Entwicklung der Bruttoabgaben inkl. Abgabenguthaben (+2,6 Mrd. €, primär im Bereich der Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuern) resultiert und dem höhere Ab-Überweisungen (+1,0 Mrd. €, vor allem an die Länder und die EU) gegenüberstehen. Zudem trugen die höheren Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) bzw. zur Arbeitslosenversicherung (ALV) zum Einzahlungsanstieg bei.

Demgegenüber stehen geringere Einzahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung (-0,4 Mrd. €), primär betreffend Rückflüsse aus den EU-Fonds, die größtenteils vom Genehmigungszeitpunkt weniger Zahlungsanträge abhängen und daher beträchtlichen Schwankungen unterliegen, sowie im Bereich Geldverkehr des Bundes aus der Verzinsung für Kassenveranlagungen des Bundes, aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus.

Im Berichtszeitraum kam es infolge der BMG-Novelle 2025 zu einzahlungsseitigen Verschiebungen zwischen der UG 40 Wirtschaft und der UG 45 Bundesvermögen hinsichtlich der Dividenden der Verbund AG und der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG). Insgesamt ergibt sich ein Rückgang der Einzahlungen aus Dividenden (-0,4 Mrd. €), der insbesondere auf Sonderdividenden im Jahr 2024 zurückzuführen ist.

# Inhalt

Kurzfassung .....	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts.....	7
1.1. Auszahlungen .....	9
1.2. Einzahlungen .....	16
1.3. COVID-19-Berichterstattung .....	22
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	23
3. Bundesfinanzierung .....	27
4. Umsetzungsstand des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans .....	31
5. Tabellen .....	35
Tabellenverzeichnis .....	45
Abbildungsverzeichnis .....	46
Impressum .....	47



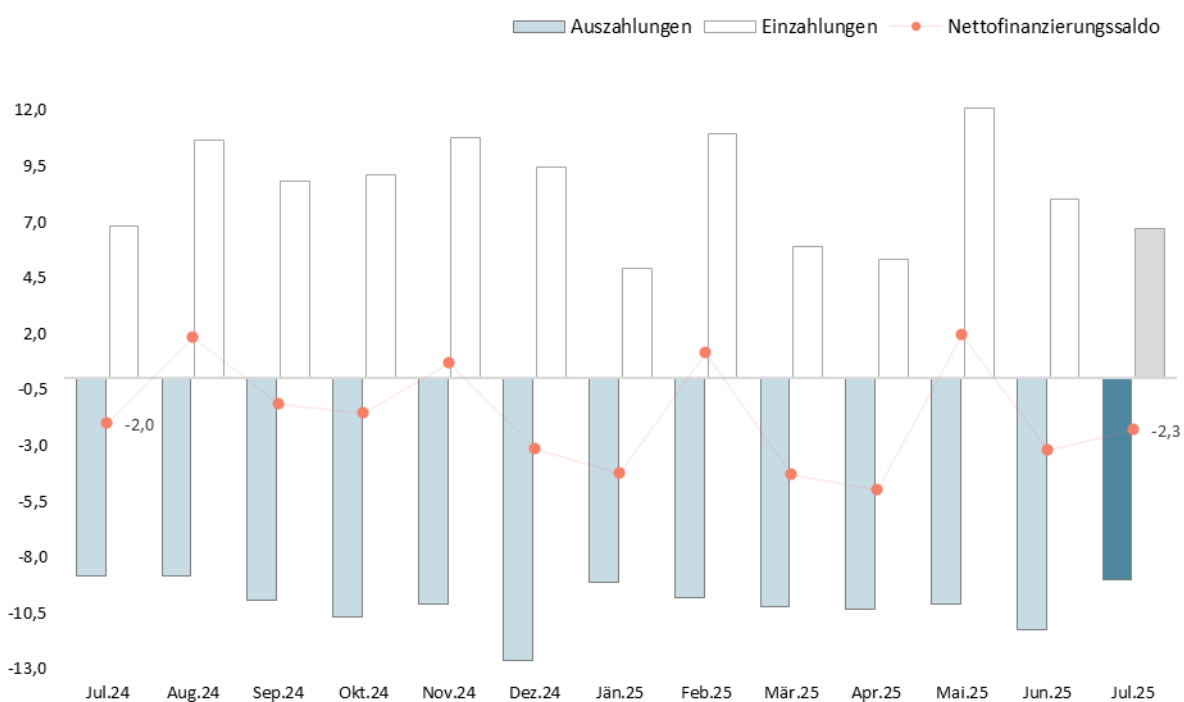
# 1. Entwicklung des Bundeshaushalts

Von **Jänner bis Juli 2025** betrug der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes **-16,1 Mrd. €** und war damit um 0,3 Mrd. € negativer als im Vergleichszeitraum 2024. Die unterjährig beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung werden im weiteren Budgetvollzug ihre Wirkung zeigen.

Während die kumulierten Werte die Entwicklung des Bundeshaushalts im Jahresverlauf abbilden, gibt die nachfolgende Einzelmonatsbetrachtung Aufschluss über kurzfristige Veränderungen:

Im **Juli 2025** betrug der Nettofinanzierungssaldo des Bundes **-2,3 Mrd. €** und war damit um rund **0,3 Mrd. € negativer** als im Juli 2024. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren der Anstieg der Auszahlungen um 0,1 Mrd. € auf 9,0 Mrd. € sowie ein einzahlungsseitiger Rückgang in ähnlicher Höhe.

Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €



Im Monat Juli 2025 betragen die **Einzahlungen** 6,7 Mrd. € und waren somit um rund 0,1 Mrd. € niedriger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Diese Entwicklung ist einerseits auf den Rückgang der Einzahlungen aus Dividenden bei der ÖBAG zurückzuführen, da im Vorjahr eine Sonderdividende eingelangt ist, andererseits auf übliche Schwankungen bei den Einzahlungen in Verbindung mit Rückflüssen aus EU-Fonds (UG 51 Kassenverwaltung).

Während es im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE, Finanzperiode 2014-2020) im Juli 2024 zu einer Einzahlung kam, war dies im Juli 2025 nicht der Fall.

Demgegenüber kam es zu höheren Einzahlungen aus Bruttosteuern im Vergleich zum Juli 2024, welche durch die in Summe gestiegenen Einnahmen bei den einzelnen Steuerarten entstehen, wovon die größten die Umsatzsteuer und die Lohnsteuer sind. Der starke Anstieg der Lohnsteuer im Juli ist vor allem dem schwachen Vorjahreswert geschuldet.

Im Jahresverlauf sind grundsätzlich, wie in Abbildung 2 ersichtlich, deutliche Schwankungen der monatlichen Einzahlungen erkennbar, die vor allem durch die Fälligkeitstermine im Abgabebereich und dem Rhythmus des Finanzausgleichs beeinflusst werden. Beispielsweise führen unterschiedliche Zahlungszeitpunkte im Bereich der Ab-Überweisungen (zB. EU-Beitrag) sowie Dividenden von Bundesbeteiligungen vereinzelt zu Schwankungen in bestimmten Monaten.

Abgaben wie die Umsatzsteuer, deren Vorauszahlungen monatlich bis zum 15. des zweitfolgenden Monats fällig sind, oder die quartalsweise zu entrichtenden Einkommensteuervorauszahlungen sorgen besonders in den Monaten Februar, Mai, August und November für überdurchschnittlich hohe Einzahlungen. Zwischen den Hauptvorauszahlungsterminen sind die Zahlungseingänge ausgewählter Steuern in den einzelnen Monaten grundsätzlich wenig aussagekräftig.

Neben den Abgaben (UG 16) haben auch die Beiträge an den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) und zur Arbeitslosenversicherung einen großen Anteil an den Gesamteinzahlungen des Bundes, der unterjährig allerdings geringeren Schwankungen unterliegt.

In den folgenden Abschnitten liegt der Fokus nunmehr auf der kumulierten Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen von **Jänner bis Juli 2025** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

## 1.1. Auszahlungen

Die **Auszahlungen** betragen von Jänner bis Juli 2025 **69.842,8 Mio. €** und waren damit um 1.353,2 Mio. € (+2,0%) höher als im Vorjahr. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 2 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamtauszahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

Nahezu die Hälfte der Gesamtauszahlungen entfällt auf Untergliederungen in der Rubrik 2, wobei davon vor allem Auszahlungen in den Bereichen Pensionen (UG 22/UG 23) sowie Arbeit (UG 20) und Familie und Jugend (UG 25) hervorzuheben sind.

Darüber hinaus betrifft ein größerer Anteil an den Gesamtauszahlungen auch den Bildungsbereich und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Bundesfinanzierung (UG 58, netto).

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

### Wesentliche Mehrauszahlungen

#### **UG 11 Inneres** (2.347,8 Mio. € | +110,3 Mio. €)

Der Anstieg ist vor allem auf höhere Personalauszahlungen aufgrund der Gehaltserhöhung unter Berücksichtigung eines Struktureffekts und auf Nachzahlungen im Zusammenhang mit der Vordienstzeitenreform zurückzuführen (+87,5 Mio. €). Gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode stiegen auch die Ausgaben im betrieblichen Sachaufwand (+27,3 Mio. €), wovon die wesentlichsten Steigerungen auf IT-Werkleistungen (+13,9 Mio. €), Lizenzgebühren (+9,8 Mio. €) und auf den Digitalfunk BOS (+3,7 Mio. €) im Bereich der Direktion Digitale Services entfallen. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für Investitionen im Bereich der Sonstigen Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (-4,5 Mio. €).

#### **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (2.309,4 Mio. € | +205,5 Mio. €)

Die Auszahlungen stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum vorwiegend aufgrund höherer Investitionen (+106,3 Mio. €), insbesondere für militärisches Gerät und hier vor allem für das Lufttransportsystem „EMBRAER“, sowie aufgrund von inflationsbedingten Anpassungen beim Personal- (+53,2 Mio. €) und Sachaufwand (+38,8 Mio. €) und aufgrund von höheren Transferauszahlungen iHv. 7,3 Mio. €, primär für die Europäische Friedensfazilität.

Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.004,0</b>	<b>68.489,5</b>	<b>69.842,8</b>	<b>+1.353,2</b>	<b>+2,0%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.249,9</b>	<b>8.060,3</b>	<b>8.361,7</b>	<b>+301,4</b>	<b>+3,7%</b>
01 Präsidienkanzlei	1,1	7,2	7,3	+0,1	+1,3%
02 Bundesgesetzgebung	16,5	188,3	137,7	-50,6	-26,9%
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	11,3	11,2	-0,1	-1,0%
04 Verwaltungsgerichtshof	1,9	14,8	14,5	-0,3	-2,3%
05 Volksanwaltschaft	1,4	8,9	9,4	+0,4	+5,0%
06 Rechnungshof	3,3	24,8	26,1	+1,4	+5,5%
10 Bundeskanzleramt	79,1	513,2	406,7	-106,4	-20,7%
11 Inneres	307,1	2.237,5	2.347,8	+110,3	+4,9%
12 Äußeres	49,7	299,8	283,9	-16,0	-5,3%
13 Justiz	174,3	1.236,0	1.294,6	+58,6	+4,7%
14 Militärische Angelegenheiten	345,7	2.103,9	2.309,4	+205,5	+9,8%
15 Finanzverwaltung	102,0	893,3	847,5	-45,8	-5,1%
16 Öffentliche Abgaben					kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	37,0	129,5	215,2	+85,7	+66,2%
18 Fremdenwesen	129,4	391,9	450,5	+58,6	+15,0%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.014,2</b>	<b>32.659,2</b>	<b>34.489,6</b>	<b>+1.830,4</b>	<b>+5,6%</b>
20 Arbeit	875,6	5.510,1	5.970,8	+460,6	+8,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	367,0	3.291,8	3.176,3	-115,5	-3,5%
22 Pensionsversicherung	957,6	9.774,6	10.752,3	+977,6	+10,0%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,2	7.201,3	7.597,1	+395,9	+5,5%
24 Gesundheit	179,6	2.056,1	1.928,2	-127,9	-6,2%
25 Familie und Jugend	667,2	4.825,3	5.064,9	+239,7	+5,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.712,8</b>	<b>11.180,6</b>	<b>11.843,0</b>	<b>+662,4</b>	<b>+5,9%</b>
30 Bildung	917,4	6.547,0	6.835,1	+288,1	+4,4%
31 Wissenschaft und Forschung	610,0	3.730,7	4.069,8	+339,1	+9,1%
32 Kunst und Kultur	58,2	368,2	369,5	+1,3	+0,4%
33 Wirtschaft (Forschung)	38,6	156,4	160,7	+4,3	+2,7%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	88,6	378,4	408,0	+29,6	+7,8%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.088,6</b>	<b>10.977,2</b>	<b>9.687,1</b>	<b>-1.290,1</b>	<b>-11,8%</b>
40 Wirtschaft	101,1	1.344,9	585,7	-759,3	-56,5%
41 Mobilität	337,1	2.643,5	2.787,8	+144,4	+5,5%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	123,6	1.060,6	1.110,3	+49,7	+4,7%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	157,1	1.830,8	1.661,0	-169,8	-9,3%
44 Finanzausgleich	246,7	2.510,5	2.877,5	+367,0	+14,6%
45 Bundesvermögen	123,0	1.586,8	664,8	-922,1	-58,1%
46 Finanzmarktstabilität					kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>938,6</b>	<b>5.612,2</b>	<b>5.461,3</b>	<b>-150,9</b>	<b>-2,7%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	938,6	5.612,2	5.461,3	-150,9	-2,7%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

### UG 20 Arbeit (5.970,8 Mio. € | +460,6 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen und Krankengeld nach dem

Arbeitslosenversicherungsgesetz (+431,7 Mio. €) sowie aus gestiegenen Auszahlungen für die Altersteilzeit (+50,8 Mio. €).

Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für Aktive Arbeitsmarktpolitik (-16,6 Mio. €), im Wesentlichen im Bereich des ESF.

**UG 22 Pensionsversicherung** (10.752,3 Mio. € | +977,6 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2025 und einer gedämpften konjunkturellen Entwicklung, die sich in der Einzahlungsentwicklung der Pensionsversicherungsbeiträge niederschlägt. Dem gegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) in Höhe von 178,5 Mio. € (2024: +155,9 Mio. € / 2025: -22,6 Mio. €).

**UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (7.597,1 Mio. € | +395,9 Mio. €)

Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+182,2 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+30,1 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+57,9 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+107,2 Mio. €) aufgrund der Pensionsanpassung 2025 in Verbindung mit der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände zurückzuführen.

**UG 25 Familie und Jugend** (5.064,9 Mio. € | +239,7 Mio. €)

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen für die Familienbeihilfe (+111,1 Mio. €), insbesondere aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen gemäß § 16 Familienlastenausgleichsgesetz 1967 bzw. § 3 Kinderbetreuungsgeldgesetz, die sich ebenfalls auf die höheren Auszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+26,6 Mio. €) auswirkt, zurückzuführen. Ebenso anzuführen ist der Auszahlungsanstieg bei den Transfers an die Sozialversicherung (+105,6 Mio. €), unter anderem bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten.

**UG 30 Bildung** (6.835,1 Mio. € | +288,1 € Mio. €)

Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führen zu höheren Transfers für Landeslehrpersonal gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024 (+186,6 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+124,3 Mio. €), speziell beim Bundeslehrpersonal (+106,8 Mio. €). Das Detailbudget Lebenslanges Lernen ist mit Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministeriengesetz am 1. April 2025 der

UG 31 Wissenschaft und Forschung zugeordnet – dies wirkt auszahlungsmindernd (-31,3 Mio. €).

**UG 31 Wissenschaft und Forschung** (4.069,8 Mio. € | +339,1 Mio. €)

Der Auszahlungsanstieg ist zu einem großen Teil auf höhere Transfers im Bereich der Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikbauten) zurückzuführen (+252,0 Mio. €). Diese ergaben sich vor allem aus der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages gemäß § 12 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 (+242,9 Mio. €). Zu weiteren Mehrauszahlungen iHv. 36,3 Mio. € kam es insbesondere aufgrund von Bau- bzw. Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren im Bereich Universitäten – Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten). Das Detailbudget Lebenslanges Lernen ist mit Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministerienengesetz am 1. April 2025 der Untergliederung 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungserhöhend (+23,2 Mio. €). Höhere Auszahlungen ergaben sich zudem im Zusammenhang mit der Abwicklung der RRF-Förderinitiative Quantum Austria durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft - FFG (+13,2 Mio. €).

**UG 41 Mobilität** (2.787,8 Mio. € | +144,4 Mio. €)

Die Entwicklung ist insbesondere auf Mehrauszahlungen iHv. 135,0 Mio. € im Zusammenhang mit den Verkehrsdiensteverträgen (ÖBB-PV AG und Privatbahnen) aufgrund einer früheren Akontozahlung an die SCHIG mbH gemäß § 48 Bundesbahngesetz und § 3 Privatbahngesetz gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Zu höheren Auszahlungen kam es zudem bei den Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz auf Basis gültiger Zuschussverträge 2022-2027 (+77,1 Mio. €) sowie im Bereich des Klimatickets (+42,1 Mio. €) aufgrund gestiegener Zahlungen an die Länder für regionale Klimatickets und erhöhter Akontozahlungen in Folge gestiegener Verkaufszahlen des Klimatickets Österreich. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen bei den Transferzahlungen gemäß § 10 (4) Bundesstraßengesetz (-104,3 Mio. €), da es im Jahr 2024 zu Transferzahlungen an das Land Wien im Zusammenhang mit der Errichtung der Stadtstraße kam.

**UG 44 Finanzausgleich** (2.877,5 Mio. € | +367,0 Mio. €)

Die Veränderung der Auszahlungen (+367,0 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr ist auf die Finanzausweisung iHv. 300,0 Mio. € an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024, denen im Vergleichszeitraum des Vorjahres keine Zahlungen gegenüberstanden, sowie auf den Anstieg der Auszahlungen im Rahmen des Katastrophenfonds (+130,6 Mio. €) zurückzuführen sowie auf die Zweckzuschüsse an die Länder im Rahmen des Wohnbaupakets (+101,3 Mio. €), denen im Vergleichszeitraum des Vorjahres jeweils keine

Zahlungen gegenüberstanden. Weiters sind die Auszahlungen im Rahmen des Zukunftsfonds gemäß FAG 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres angestiegen (+33,0 Mio. €). Das Bild wird durch die rückläufigen Auszahlungen im Rahmen der Kommunalen Investitionsgesetze (-204,7 Mio. €) vervollständigt.

### **Wesentliche Minderauszahlungen**

#### **UG 10 Bundeskanzleramt** (406,7 Mio. € | -106,4 Mio. €)

Der Rückgang der Auszahlungen ist überwiegend auf den Medienbereich (-72,8 Mio. €) zurückzuführen und resultiert aus einer Übertragung der Zuständigkeit vom Bundeskanzleramt zum Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport im Zuge der BMG-Novelle 2025. Weitere Minderauszahlungen ergaben sich im Bereich der Integration (-41,5 Mio. €), da im Berichtszeitraum 2025 noch keine Auszahlungen für Sprachfördermaßnahmen an den Österreichischen Integrationsfonds erfolgten.

#### **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (3.176,3 Mio. € | -115,5 Mio. €)

Die Entwicklung ist insbesondere auf niedrigere Auszahlungen im Bereich der Unterstützung für Menschen mit Behinderung (-71,2 Mio. €), aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Überweisung an den Ausgleichstaxfonds für Pilotprojekte für Menschen mit Behinderung zurückzuführen, sowie im Bereich der 24-Stunden-Betreuung (-17,7 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund eines Niveaueffekts infolge von Änderungen in der Abrechnungssystematik. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Bereich des Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz, einerseits aufgrund des schrittweisen Auslaufens der Sonderzuwendungen ab Ende 2024 (-66,3 Mio. €), andererseits für den Wohnschirm (-42,4 Mio. €) aufgrund einer geringeren Mittelanforderung der Abwicklungsstellen gegenüber dem Vorjahr. Zu geringeren Auszahlungen kam es zudem beim RRF-Projekt Community Nurses (-15,7 Mio. €) aufgrund des Auslaufens des RRF-Projekts und der thematischen Weiterführung im Pflegefonds sowie bei den COVID-19-Maßnahmen (-7,8 Mio. €) aufgrund von Rückzahlungen der Bundesländer von nicht-verbrauchten und nun final abgerechneten Mitteln des Zweckzuschusses im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+27,5 Mio. €) sowie im Bereich Pflegegeld, vor allem aufgrund der Valorisierung des Pflegegeldes und der demographischen Entwicklung (+88,4 Mio. €).

#### **UG 24 Gesundheit** (1.928,2 Mio. € | -127,9 Mio. €)

Die niedrigeren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus Zahlungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-115,0 Mio. €; insbesondere für das Epidemiegesetz), einem gemäß Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetz (§ 4 Abs. 1 Z 3) für das

Jahr 2025 geringer vorgesehenen Betrages des Bundes an den Dachverband der Sozialversicherungsträger für die Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung mit der ärztlichen Hilfe (-25,0 Mio. €) sowie aufgrund des Wegfalls des Energiekostenzuschusses für Neue Selbständige (-27,8 Mio. €).

Dem gegenüber stehen höhere Auszahlungen im Wesentlichen für Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleiches Gesundheit (+45,5 Mio. €).

#### **UG 40 Wirtschaft** (585,7 Mio. € | -759,3 Mio. €)

Der Rückgang ist auf niedrigere Auszahlungen insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung und hier vor allem bei den Energiekostenförderungen (-918,9 Mio. € bzw. -99,9%) zurückzuführen, da der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 größtenteils im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten und 2025 nur noch Auszahlungen für die Endabwicklung anfallen. Zu weiteren Minderauszahlungen kommt es bei der Investitionsprämie (-30,5 Mio. € bzw. -15,8%), da ein Großteil der von den Unternehmen zur Förderung eingereichten Investitionsprojekte bereits in den vergangenen Jahren abgeschlossen und abgerechnet wurde und somit der Förderungsbedarf kontinuierlich sinkt.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Handwerkerbonus (+89,8 Mio. €), da dieser unterjährig im Sommer 2024 eingeführt wurde und es daher im Vergleichszeitraum Jänner bis Juli 2024 noch keine Auszahlungen gab, sowie bei der Energie (+64,2 Mio. €), da aufgrund der BMG-Novelle 2025 der Bereich Energie von der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft zur UG 40 Wirtschaft übertragen wurde.

#### **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft** (1.661,0 Mio. € | -169,8 Mio. €)

Minderauszahlungen ergaben sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum insbesondere in zwei Bereichen: Erstens erfolgt die Finanzierung von Förderungen gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz seit 2025 wieder außerbudgetär, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Auszahlungsrückgang iHv. 627,4 Mio. € zur Folge hatte. Zweitens wurden im Jahr 2025 keine Zahlungen zur temporären Abgeltung der Netzverlustkosten des Jahres 2023 geleistet, was weitere Minderauszahlungen in Höhe von 55,4 Mio. € nach sich zog. Zu geringeren Auszahlungen in Höhe von 69,1 Mio. € kam es zudem durch das Auslaufen der PV-Förderungen beim Klima- und Energiefonds.

Im Gegensatz dazu standen Mehrauszahlungen iHv. 549,3 Mio. €, die auf den hohen Bedarf der Förderprogramme im Bereich der thermisch-energetischen Sanierungen zurückzuführen sind. Auch kommt es aufgrund mehrjähriger Projektumsetzungen bei der Kreislaufwirtschaft zu Zahlungsverchiebungen bei den Förderauszahlungen und damit zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (+47,8 Mio. €).

#### **UG 45 Bundesvermögen (664,8 Mio. € | -922,1 Mio. €)**

Die rückläufigen Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr in der Höhe von 922,1 Mio. € sind insbesondere auf das Auslaufen der Maßnahmen gemäß Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) per 31.12.2024 zurückzuführen (-515,1 Mio. €), für die 2025 nur noch Nachzahlungen bzw. Unterstützungen für begünstigte Personen gemäß § 4 Abs. 2 SKZG geleistet werden. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Zuge der Liquidierung der COFAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten; -380,4 Mio. €). Hier kam es zudem zu einer Verbindlichkeit der COFAG i.A. gegenüber dem Bund iHv. 75,8 Mio. €, welche im Jänner 2025 an den Bund überwiesen wurde und zu Rückzahlungen von Zuschüssen iHv. 76,3 Mio. €. Auch im Exportförderungsbereich kam es zu Minderauszahlungen (-23,0 Mio. €). Diese entstanden durch geringere Schadenszahlungen (-26,6 Mio. €) beim Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) und höhere Zahlungen überwiegend aufgrund von Kursverlusten (+3,7 Mio. €) beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG). Die rückläufigen Auszahlungen betreffen zudem laufende Transfers an Drittländer, die sich hauptsächlich im Zuge der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze (-41,3 Mio. €) ergaben.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Schadloshaltungsvereinbarung (+49,7 Mio. €) zwischen der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (OeHT), Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) und dem Bund für Maßnahmen nach Abwicklung der COFAG i.A. Begründet wird dies damit, dass bis zum 31.7.2024 die Auszahlungen aufgrund der Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes für COVID-Haftungen im Wege der COFAG erfolgten.

## 1.2. Einzahlungen

Die **Einzahlungen** betragen von Jänner bis Juli 2025 **53.792,7 Mio. €** und waren damit um 1.014,8 Mio. € (+1,9%) höher als im Vergleichszeitraum 2024. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 3 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamteinzahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>6.687,4</b>	<b>52.777,9</b>	<b>53.792,7</b>	<b>+1.014,8</b>	<b>+1,9%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>3.513,3</b>	<b>35.594,1</b>	<b>37.139,9</b>	<b>+1.545,8</b>	<b>+4,3%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,2	1,0	1,1	+0,1	+6,3%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-17,2%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-8,6%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	+0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	0,3	3,1	2,9	-0,1	-3,7%
11 Inneres	16,7	101,3	101,3	-0,1	-0,1%
12 Äußeres	0,5	4,1	4,1	-0,0	-0,8%
13 Justiz	119,2	750,4	783,7	+33,3	+4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	3,8	35,3	30,3	-5,0	-14,1%
15 Finanzverwaltung	14,7	160,0	143,0	-17,0	-10,6%
16 Öffentliche Abgaben	3.348,4	34.512,8	36.034,9	+1.522,1	+4,4%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	5,6	0,4	14,5	+14,1	kA.
18 Fremdenwesen	3,8	25,3	23,9	-1,4	-5,7%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>2.157,5</b>	<b>12.354,4</b>	<b>12.754,6</b>	<b>+400,2</b>	<b>+3,2%</b>
20 Arbeit	1.087,7	5.621,9	5.797,1	+175,2	+3,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	2,1	554,2	642,4	+88,2	+15,9%
22 Pensionsversicherung	6,7	37,0	37,7	+0,8	+2,1%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	160,1	1.290,9	1.230,9	-60,0	-4,6%
24 Gesundheit	1,2	30,3	35,8	+5,4	+17,9%
25 Familie und Jugend	899,8	4.820,2	5.010,7	+190,6	+4,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>7,3</b>	<b>73,5</b>	<b>46,6</b>	<b>-26,9</b>	<b>-36,6%</b>
30 Bildung	6,7	68,8	40,8	-28,0	-40,7%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,9	2,1	+0,2	+8,8%
32 Kunst und Kultur	0,4	2,0	2,8	+0,7	+36,2%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,7	1,0	+0,2	+30,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)					kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>993,4</b>	<b>3.267,5</b>	<b>2.732,3</b>	<b>-535,2</b>	<b>-16,4%</b>
40 Wirtschaft	774,1	55,9	1.303,5	+1.247,6	kA.
41 Mobilität	32,9	281,6	260,0	-21,7	-7,7%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	15,8	220,6	222,6	+1,9	+0,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	23,6	147,0	143,9	-3,1	-2,1%
44 Finanzausgleich	69,9	469,2	485,1	+15,9	+3,4%
45 Bundesvermögen	72,1	2.073,1	312,2	-1.760,9	-84,9%
46 Finanzmarktstabilität	4,9	20,0	4,9	-15,1	-75,4%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>16,0</b>	<b>1.488,4</b>	<b>1.119,2</b>	<b>-369,2</b>	<b>-24,8%</b>
51 Kassenverwaltung	16,0	1.488,4	1.119,2	-369,2	-24,8%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der überwiegende Anteil der Einzahlungen entfällt auf Öffentliche Abgaben (UG 16), gefolgt von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (UG 20) sowie zum Familienlastenausgleichsfonds (UG 25).

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

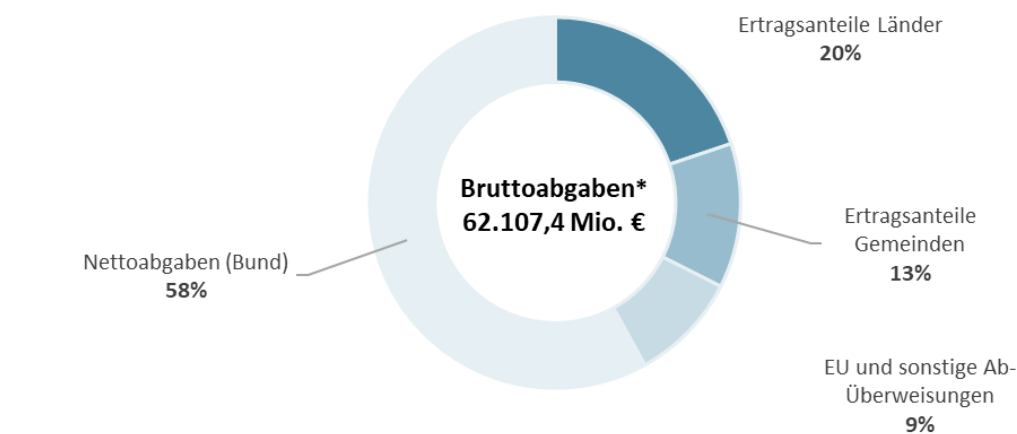
### Wesentliche Mehreinzahlungen

#### UG 16 Öffentliche Abgaben

Die **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis Juli 2025 in %



\*inkl. Abgabenguthaben

Wie in Abbildung 3 ersichtlich, sind von Jänner bis Juli 2025 rund 58% der Bruttoabgaben beim Bund verblieben, 33% entfielen auf die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden und 9% auf andere Ab-Überweisungen an unterschiedliche Rechtsträger (EU, etc.).

Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>7.854,0</b>	<b>59.547,1</b>	<b>62.107,4</b>	<b>+2.560,3</b>	<b>+4,3%</b>	<b>114.268,8</b>	<b>117.398,0</b>	<b>+3.129,2</b>	<b>+2,7%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	-166,6	224,3	394,6	+170,4	+76,0%	206,6		-206,6	ka.
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben</b>	<b>8.020,6</b>	<b>59.322,8</b>	<b>61.712,8</b>	<b>+2.389,9</b>	<b>+4,0%</b>	<b>114.062,1</b>	<b>117.398,0</b>	<b>+3.335,9</b>	<b>+2,9%</b>
<b>Bruttosteuern</b>	<b>7.609,2</b>	<b>58.512,2</b>	<b>60.666,2</b>	<b>+2.154,0</b>	<b>+3,7%</b>	<b>112.885,6</b>	<b>115.950,0</b>	<b>+3.064,4</b>	<b>+2,7%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>3.327,6</b>	<b>28.483,7</b>	<b>29.142,0</b>	<b>+658,3</b>	<b>+2,3%</b>	<b>60.009,1</b>	<b>60.127,1</b>	<b>+118,0</b>	<b>+0,2%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	-482,7	626,6	-89,1	-715,6	ka.	5.005,5	4.500,0	-505,5	-10,1%
Lohnsteuer	3.483,3	20.452,8	21.574,0	+1.121,3	+5,5%	36.214,2	37.200,0	+985,8	+2,7%
EU-Quellensteuer					ka.				ka.
Kapitalertragssteuern	521,7	2.811,0	3.478,9	+667,9	+23,8%	5.635,1	5.500,0	-135,1	-2,4%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	387,4	2.193,8	2.348,8	+155,0	+7,1%	3.370,0		-3.370,0	ka.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	134,3	617,2	1.130,1	+512,9	+83,1%	2.265,1		-2.265,1	ka.
Körperschaftsteuer	-227,2	4.253,9	3.971,7	-282,2	-6,6%	12.657,8	12.100,0	-557,8	-4,4%
Energiekrisenbeitrag	-0,1	205,9	35,2	-170,7	-82,9%	271,9	250,0	-21,9	-8,1%
Stiftungseinkommensteuer	7,0	6,2	38,8	+32,5	+523,7%	29,9	30,0	+0,1	+0,2%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	-0,3	0,0	+0,3	ka.	-0,2	0,1	+0,3	ka.
Kunstförderungsbeitrag		3,7		-3,7	ka.	3,8		-3,8	ka.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,4	17,0	17,6	+0,6	+3,4%	33,1	35,0	+1,9	+5,8%
Bodenwertabgabe	0,0	3,7	2,7	-0,9	-25,4%	6,9	7,0	+0,1	+0,9%
Stabilitätsabgabe	25,2	103,1	112,2	+9,1	+8,8%	151,0	205,0	+54,0	+35,8%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025					ka.		300,0	+300,0	ka.
<b>Verbrauchs- und Verkehrssteuern</b>	<b>4.179,4</b>	<b>29.617,8</b>	<b>31.064,6</b>	<b>+1.446,8</b>	<b>+4,9%</b>	<b>52.142,9</b>	<b>54.946,5</b>	<b>+2.803,6</b>	<b>+5,4%</b>
Umsatzsteuer	2.953,5	22.132,8	22.916,3	+783,4	+3,5%	38.628,2	40.100,0	+1.471,8	+3,8%
Tabaksteuer	198,7	1.204,5	1.248,1	+43,6	+3,6%	2.126,1	2.200,0	+73,9	+3,5%
Biersteuer	16,6	109,9	103,1	-6,8	-6,2%	191,5	195,0	+3,5	+1,8%
Alkoholsteuer	13,6	90,8	85,8	-5,0	-5,5%	154,3	155,0	+0,7	+0,5%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,3	1,1	1,1	-0,0	-4,2%	1,9	2,0	+0,1	+4,6%
Digitalsteuer	12,1	68,6	76,2	+7,6	+11,1%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%
Mineralölsteuer	319,6	2.149,5	2.093,2	-56,4	-2,6%	3.803,7	3.700,0	-103,7	-2,7%
Energieabgaben	55,3	24,4	500,6	+476,2	ka.	32,8	1.000,0	+967,2	ka.
Normverbrauchsabgabe	49,4	322,0	308,4	-13,6	-4,2%	541,0	530,0	-11,0	-2,0%
Kraftfahrzeugsteuer	1,3	29,4	29,9	+0,4	+1,4%	58,6	59,0	+0,4	+0,6%
Motorbezogene Versicherungssteuer	239,4	1.471,0	1.495,5	+24,5	+1,7%	2.777,1	2.875,0	+97,9	+3,5%
Versicherungssteuer	120,2	850,3	892,3	+42,0	+4,9%	1.559,7	1.600,0	+40,3	+2,6%
Flugabgabe	15,1	87,6	93,0	+5,3	+6,1%	168,3	180,0	+11,7	+6,9%
Grunderwerbsteuer	105,6	602,4	714,2	+111,8	+18,6%	1.116,0	1.300,0	+184,0	+16,5%
Glücksspielgesetz	69,9	385,1	416,4	+31,3	+8,1%	700,3	750,5	+50,2	+7,2%
Werbeabgabe	8,0	58,1	57,0	-1,1	-1,9%	97,7	100,0	+2,3	+2,3%
Altlastenbeitrag	0,9	30,2	33,7	+3,5	+11,7%	61,5	70,0	+8,5	+13,8%
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>102,1</b>	<b>410,7</b>	<b>459,6</b>	<b>+48,9</b>	<b>+11,9%</b>	<b>733,7</b>	<b>876,4</b>	<b>+142,7</b>	<b>+19,5%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	89,8	361,7	398,6	+36,9	+10,2%	610,7	730,0	+119,3	+19,5%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	12,3	49,0	61,0	+12,0	+24,4%	122,9	146,4	+23,5	+19,1%
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>411,5</b>	<b>810,6</b>	<b>1.046,6</b>	<b>+235,9</b>	<b>+29,1%</b>	<b>1.176,6</b>	<b>1.448,0</b>	<b>+271,4</b>	<b>+23,1%</b>
Non-ETS-Emissionen	411,5	810,6	1.046,6	+235,9	+29,1%	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-4.505,6</b>	<b>-25.034,3</b>	<b>-26.072,5</b>	<b>-1.038,2</b>	<b>+4,1%</b>	<b>-44.252,3</b>	<b>-45.635,6</b>	<b>-1.383,3</b>	<b>+3,1%</b>
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.854,9</b>	<b>-20.699,8</b>	<b>-21.291,1</b>	<b>-591,2</b>	<b>+2,9%</b>	<b>-36.279,6</b>	<b>-37.173,8</b>	<b>-894,2</b>	<b>+2,5%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.463,9	-7.783,2	-7.834,5	-51,3	+0,7%	-13.419,0	-13.615,9	-196,9	+1,5%
Ertragsanteile an Länder	-2.320,4	-11.893,5	-12.330,5	-437,0	+3,7%	-20.589,8	-21.131,7	-541,9	+2,6%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-20,4	-136,7	-139,6	-2,9	+2,1%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,2	-4,2		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					ka.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%
Katastrophenfonds	-49,6	-332,2	-344,7	-12,6	+3,8%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegebereich					ka.	-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%
LWA-G			-60,0	-60,0	ka.		-90,0	-90,0	ka.
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-378,5</b>	<b>-2.690,7</b>	<b>-2.870,2</b>	<b>-179,5</b>	<b>+6,7%</b>	<b>-4.955,3</b>	<b>-5.185,8</b>	<b>-230,5</b>	<b>+4,7%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-181,0	-1.134,4	-1.227,9	-93,5	+8,2%	-1.992,2	-2.150,0	-157,8	+7,9%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,9	-34,8	-35,7	-0,9	+2,6%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-103,1	-723,0	-794,7	-71,7	+9,9%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-46,2	-410,1	-423,5	-13,4	+3,3%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-388,3	-388,3		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-271,2</b>	<b>-1.643,8</b>	<b>-1.896,6</b>	<b>-252,9</b>	<b>+15,4%</b>	<b>-2.936,6</b>	<b>-3.200,0</b>	<b>-263,4</b>	<b>+9,0%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-271,2	-1.643,8	-1.896,6	-252,9	+15,4%	-2.936,6	-3.200,0	-263,4	+9,0%
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-1,1</b>		<b>-14,6</b>	<b>-14,6</b>	<b>ka.</b>	<b>-80,8</b>	<b>-76,0</b>	<b>+4,8</b>	<b>-5,9%</b>
Entlastung CO2-Bepreisung	-1,1		-14,6	-14,6	ka.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>3.348,4</b>	<b>34.512,8</b>	<b>36.034,9</b>	<b>+1.522,1</b>	<b>+4,4%</b>	<b>70.016,5</b>	<b>71.762,4</b>	<b>+1.745,9</b>	<b>+2,5%</b>

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Bis Juli 2025 betragen die **öffentlichen Abgaben Brutto der UG 16** 61.712,8 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2.389,9 Mio. € (+4,0%). Durch eine Steigerung der Guthaben ergab sich für den Finanzierungshaushalt insgesamt ein etwas höheres Wachstum in Höhe von 2.560,3 Mio. € (+4,3%).

Die **Lohnsteuer** entwickelte sich positiv mit einem Zuwachs um 1.121,3 Mio. € (+5,5%).

Das Aufkommen der **veranlagten Einkommensteuer** bis Juli sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 715,6 Mio. €. Gestiegene laufende Vorauszahlungen wurden insbesondere durch gestiegene Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung sowie gesunkene Zahlungen für ältere Veranlagungsjahre überkompensiert.

Die **Körperschaftsteuer** ging gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 282,2 Mio. € (-6,6%) zurück. Verantwortlich für den Rückgang ist ein geringeres Ergebnis für frühere Veranlagungsjahre, das von nur mäßig steigenden laufenden Vorauszahlungen nicht kompensiert werden kann.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienvertragssteuer“ betrug im Juli 67,8 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vergleichsmonat um 7,0 Mio. € (+11,5%).

Die **Kapitalertragsteuern** stiegen um 667,9 Mio. € (+23,8%). Davon entfielen 155,0 Mio. € (+7,1%) auf die Besteuerung von Dividenden. Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen erbrachte Mehreinnahmen iHv. 512,9 Mio. €. Der Zuwachs bei dieser Position ist zu großen Teilen von der Wertpapierzuwachssteuer getragen, aber auch die Steuer auf Zinserträge leistet einen relevanten Beitrag.

Die **Stabilitätsabgabe** erbrachte 112,2 Mio. € und stieg um 9,1 Mio. € (+8,8%). Im Zuge des Budgetsanierungsmaßnahmengesetzes wurde der Steuersatz für die Stabilitätsabgabe angehoben, sodass gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen iHv. rund 50 Mio. € erwartet werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der Budgetkonsolidierung auch eine Sonderzahlung vorgesehen, die mit 300 Mio. € veranschlagt ist und bis 31. Oktober fällig ist.

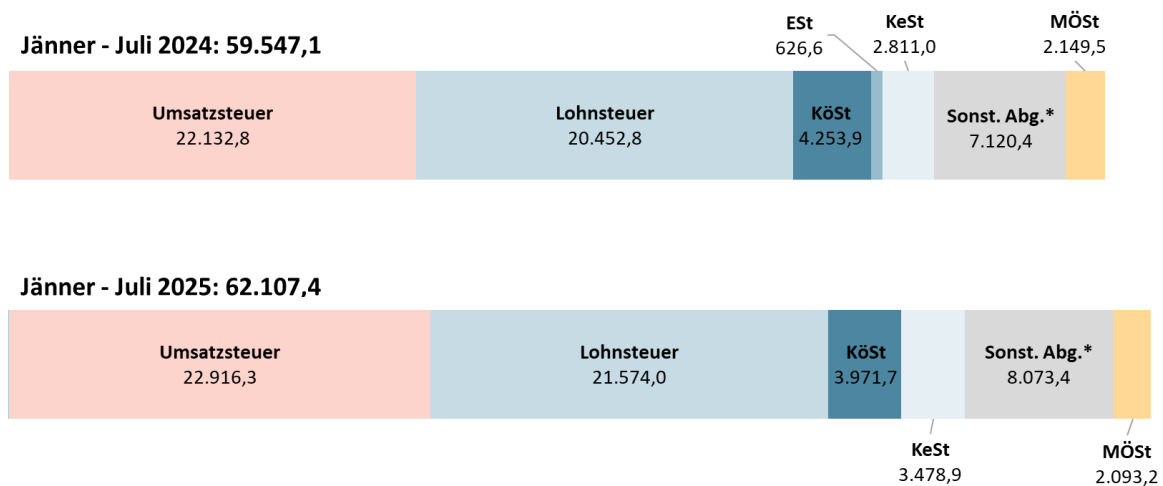
Die **Umsatzsteuer** erbrachte einen Zuwachs iHv. 783,4 Mio. € (+3,5%).

Das Aufkommen aus der **Energieabgabe** stieg bis Juli um 476,2 Mio. €. Zum einen fallen nach dem Auslaufen der abgesenkten Steuersätze auf Strom und Gas mit Ende 2024 nunmehr wieder Abgabenzahlungen in der üblichen Höhe an. Andererseits betreffen die zeitgleich geltend gemachten Energieabgabevergütungen noch die Zeiträume mit abgesenkten Steuersätzen.

### Non-ETS-Emissionen (1.046,6 Mio. € | +235,9 Mio. €)

Bis Juli betragen die Einzahlungen im Jahr 2025 aus der nationalen CO<sub>2</sub>-Bepreisung 1.046,6 Mio. € und waren damit um 235,9 Mio. € bzw. 29,1% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die geplanten Mehreinzahlungen resultieren aus dem ansteigenden Preisfad gemäß NEHG 2022.

Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabensart in Mio. €



\*inkl. Abgabenguthaben

### Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (21.291,1 Mio. € | +591,2 Mio. €)

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich in den Monaten Jänner bis Juli 2025 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat bei den Ländern um 437,0 Mio. € (+3,7%). Bei den Gemeinden war ein Anstieg um 51,3 Mio. € (+0,7%) zu verzeichnen, dieser ist auf einen Sondereffekt im Vergleichszeitraum des Jahres 2024 zurückzuführen, da gemäß FAG 2024 gegenüber den Gemeinden im Jahre 2024 ein Vorschuss in Höhe von 300,0 Mio. € geleistet wurde.

### EU Ab-Überweisungen II (1.896,6 Mio. € | +252,9 Mio. €)

Die höhere Ab-Überweisung (EU-Beitrag) zugunsten der Europäischen Kommission ist auf einen höheren EU-Haushalt 2025 zurückzuführen.

### UG 20 Arbeit (5.797,1 Mio. € | +175,2 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme (+274,4 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (-75,0 Mio. €) sowie die im Vorjahr früher erfolgte Überweisung für das Pflegestipendium (-30,0 Mio. €).

**UG 25 Familie und Jugend** (5.010,7 Mio. € | +190,6 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+177,8 Mio. €), infolge der Lohn- und Gehaltsteigerungen sowie der Steueranteile an den FLAF (+13,4 Mio. €), aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (ESt, KÖSt).

**UG 40 Wirtschaft** (1.303,5 Mio. € | +1.247,6 Mio. €)

Bis Juli 2025 betragen die Mehreinzahlungen insgesamt 1.271,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere da infolge der BMG-Novelle die Dividendenzahlungen von ÖBAG und Verbund iHv. 1.263,0 Mio. € ab 2025 nicht mehr in der UG 45 Bundesvermögen, sondern innerhalb der UG 40 Wirtschaft vereinnahmt werden. Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen bei der Burghauptmannschaft Österreich (-23,5 Mio. €) aufgrund des Entfalls der Vergütungen nach Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013.

**Wesentliche Mindereinzahlungen****UG 45 Bundesvermögen** (312,2 Mio. € | -1.760,9 Mio. €)

Die rückläufigen Einzahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum iHv. 1.760,9 Mio. € resultieren hauptsächlich aus den bisher vom Bundesministerium für Finanzen verwalteten Anteilsrechten an der Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie an der Verbund AG. Diese wurden durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025, BGBl. I Nr. 10/2025 - ab dem 1. April 2025 - an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (UG 40) übertragen (-1.665,5 Mio. €). Weitere Mindereinnahmen entstanden beim Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) iHv. 72,1 Mio. €, die sich durch eine geringere Abschöpfung gemäß § 7 AusfFG (-91,5 Mio. €) ergaben.

**UG 51 Kassenverwaltung** (1.119,2 Mio. € | -369,2 Mio. €)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sanken die Einzahlungen um insgesamt 369,2 Mio. €. Ein Teil der Mindereinzahlungen betrifft die EU-Strukturfonds EFRE, ESF+ (-152,9 Mio. €) und die EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei (-79,5 Mio. €). Die Rückflüsse aus den EU-Fonds sind zu einem großen Teil vom Zeitpunkt der Genehmigung weniger Zahlungsanträge abhängig und schwanken daher beträchtlich. Im Bereich Geldverkehr des Bundes ergeben sich geringere Einzahlungen aus der Verzinsung für die Kassenveranlagungen des Bundes aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus (-147,3 Mio. €).

### 1.3. COVID-19-Berichterstattung

Im Zeitraum Jänner bis Juli 2025 kam es bei den **Auszahlungen** iZm. COVID-19 zu **Rückflüssen in den Bundeshaushalt iHv. 26,1 Mio. €**.

Dies ist insbesondere auf Rückzahlungen iHv. 40,8 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen zurückzuführen. Ferner gab es auch wesentliche Rückzahlungen in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz iHv. 8,3 Mio. €, UG 40 Wirtschaft iHv. 1,1 Mio. € und in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft iHv. 0,7 Mio. €.

Dem stehen Auszahlungen vor allem in der UG 24 Gesundheit iHv. 24,7 Mio. € gegenüber.

Tabelle 5: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Juli 2025	Jänner - Juli 2024	2025	Veränderung in Mio. €    in %		Erfolg 2020-23	Erfolg 2024	Jän.-Juli 2025	Summe 2020-'25
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>3,2</b>	<b>414,4</b>	<b>-26,1</b>	<b>-440,5</b>	<b>kA.</b>	<b>35.409,1</b>	<b>579,4</b>	<b>-26,1</b>	<b>35.962,5</b>
UG 45 Bundesvermögen	1,5	288,9	-40,8	-329,7	kA.	15.537,7	327,8	-40,8	15.824,6
UG 24 Gesundheit	1,8	139,8	24,7	-115,0	-82,3%	10.968,1	266,8	24,7	11.259,6
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	-0,0	-14,3	-10,0	+4,3	-30,0%	8.903,3	-15,1	-10,0	8.878,2
<b>Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)</b>						<b>10.638,7</b>			<b>10.638,7</b>
<b>Auszahlungen im Bundeshaushalt</b>	<b>3,2</b>	<b>414,4</b>	<b>-26,1</b>	<b>-440,5</b>	<b>kA.</b>	<b>46.047,8</b>	<b>579,4</b>	<b>-26,1</b>	<b>46.601,2</b>

Negative Werte stellen Rückzahlungen dar. kA.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%.

Darüber hinaus kam es in der UG 45 Bundesvermögen zu Einzahlungen iHv. 4,7 Mio. € per 31.7.2025.

Eine **detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19** sowie über **Auszahlungen iZm. der Energiekrise** ist auf [budget.gv.at](https://budget.gv.at) verfügbar.



## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Überblick

Im Jahr 2024 schrumpfte das reale BIP um 1,0%. Für 2025 erwartete das WIFO im März noch einen Rückgang von 0,3%, in der Juni-Prognose wurde diese Einschätzung auf ein Wachstum von 0,0% angehoben.

Die VPI-Inflationsrate stieg im Juli 2025 auf 3,5%, für das gesamte Jahr 2025 prognostiziert das WIFO 2,9%. Im Juli ist die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um 0,1% zurückgegangen, im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 0,1% gestiegen. Die Arbeitslosenrate ging im Vergleich zum Juni geringfügig zurück und lag im Juli bei 7,5%.

Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2022	2023	2024	Prognose 2025		Δ Mrz.25/
					Mrz.25	Jun.25	Jun.25
Bruttoinlandsprodukt real	Veränd. in %	5,3	-1,0	-1,0	-0,3	0,0	0,3
Bruttoinlandsprodukt nominell	Veränd. in %	10,3	5,6	2,3	2,2	2,7	0,5
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	Veränd. in %	8,1	8,3	8,5	3,5	3,4	-0,1
Verbraucherpreise	Veränd. in %	8,6	7,8	2,9	2,7	2,9	0,2
Arbeitslosenquote (unselb. Erwerbst.)	in %	6,3	6,4	7,0	7,3	7,5	0,2
Sekundärmarktrendite 10-jährige Bundesanl.	in %	1,7	3,1	2,8	3,2	3,1	-0,1

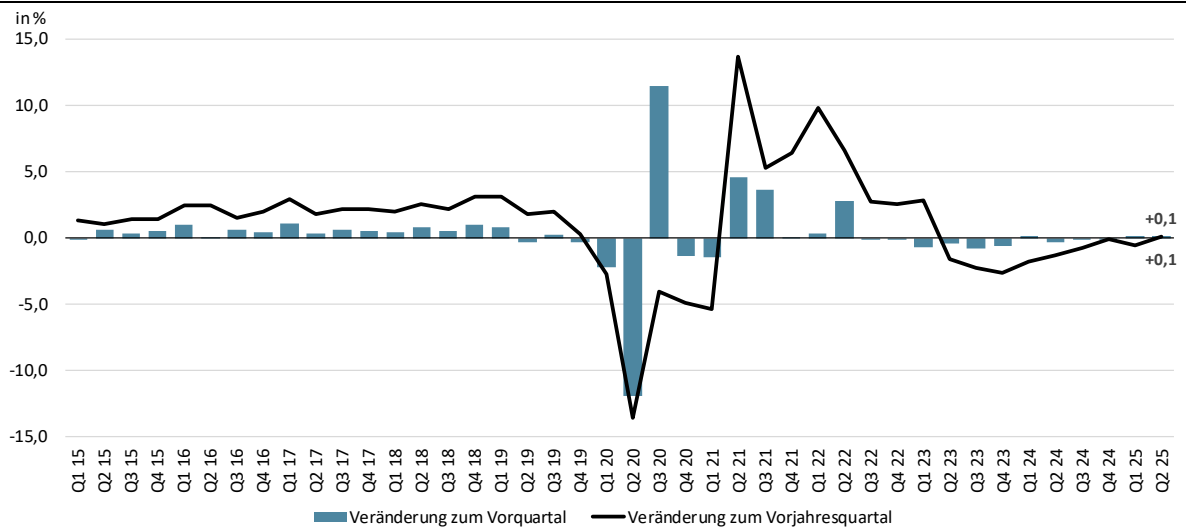
Quelle: WIFO-Konjunkturprognose März 2025 / Juni 2025

### BIP-Entwicklung, real

Die österreichische Wirtschaft (BIP) sank in den Jahren 2023 und 2024 real um jeweils 1,0%. Laut Schnellschätzung des WIFO ist die reale Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorquartal leicht um 0,1% (ebenfalls +0,1 zum Vorjahresquartal) gestiegen. Positive Impulse kamen von den Dienstleistungen, sowie dem Privaten Konsum, während sich der öffentliche Konsum, Industrie und Bauwirtschaft hingegen etwas schwächer entwickelten.

Trotz dieses leicht positiven Signals wird Österreich laut Juni-Prognose des WIFO in diesem Jahr ein Wachstum von 0,0% verzeichnen, in der März-Prognose waren aber noch -0,3% erwartet worden.

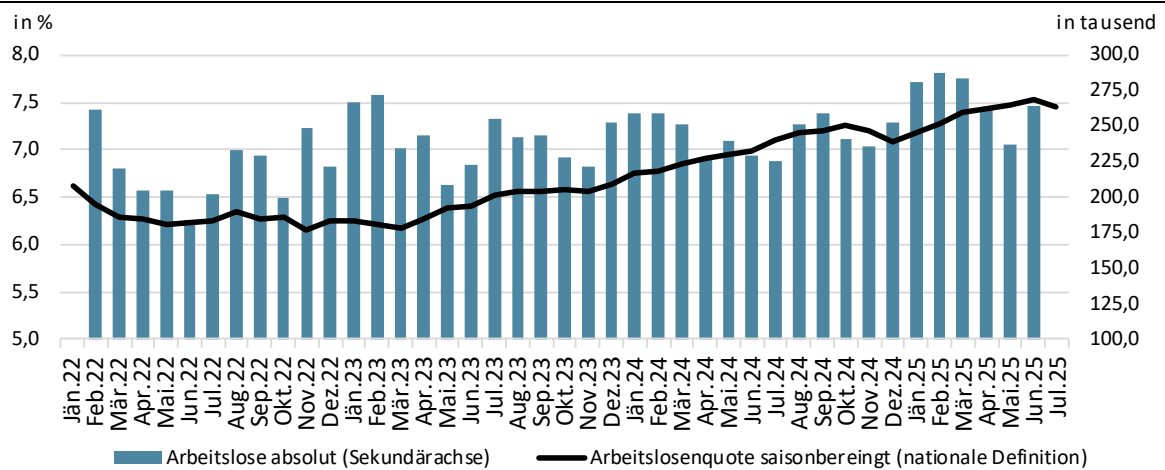
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)



### Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt stellt sich trotz der Konjunkturschwäche weiterhin als relativ robust dar, die Arbeitslosenquote stieg in den letzten Monaten nur leicht. Betroffen von steigender Arbeitslosigkeit sind vor allem die Industrie und der Handel. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten ging im Juli im Vergleich zum Vormonat leicht zurück. Die Arbeitslosenquote (saisonbereinigt – nationale Definition) sank im Juli im Vergleich zum Vormonat geringfügig und liegt derzeit bei 7,5%. Für das Jahr 2025 geht das WIFO auch von einem Jahreswert von 7,5% aus.

Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)



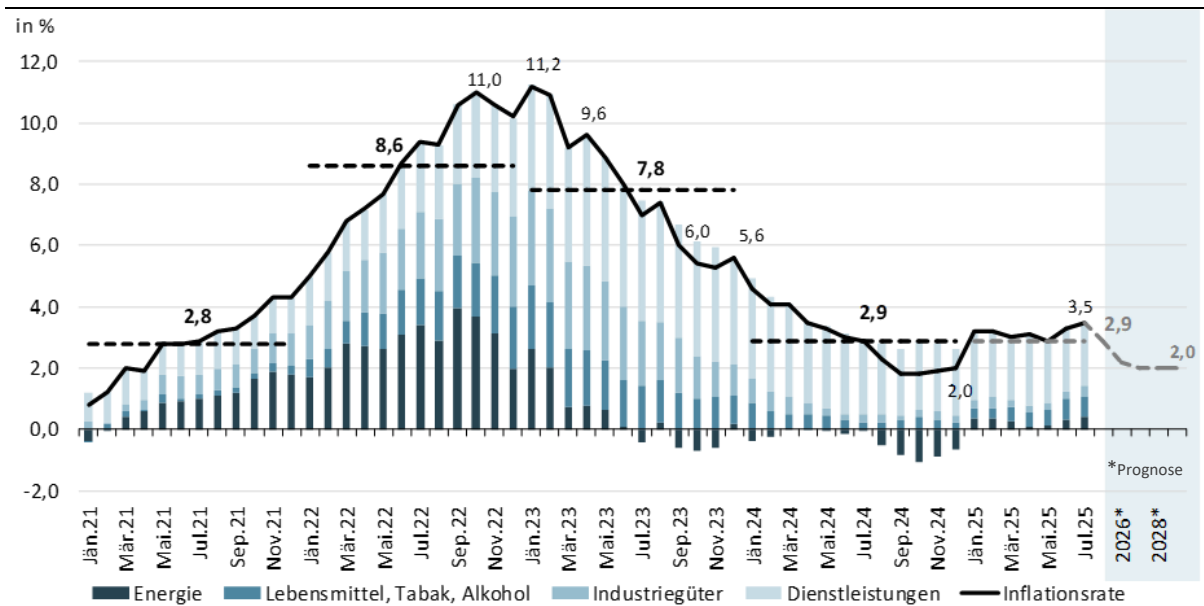
## Inflation

Nach einer Inflationsrate (VPI) im Jahr 2023 von 7,8% sank sie 2024 auf 2,9%, hauptsächlich aufgrund geringerer Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern.

Energiepreise wirkten 2024 mit einem Beitrag von -0,4 Prozentpunkten im Durchschnitt ebenfalls preisdämpfend, insbesondere zum Jahresende. Im Juli 2025 lag die Inflationsrate (VPI) bei 3,5% und damit über den Werten der Vormonate. Seit Jahresbeginn trägt die Energie wieder spürbar zur Inflation bei, mit einem Beitrag durchschnittlich von +0,28 Prozentpunkten (noch im Dezember 2024 von -0,7 Prozentpunkten im Vergleich).

Hauptgrund dafür ist das Auslaufen der Strompreisbremse, der automatische Anstieg der Netzentgelte und die Anhebung der CO<sub>2</sub>-Steuer. Trotzdem war der Haupttreiber im Juli weiterhin der Dienstleistungssektor mit +2,1 Prozentpunkten, dort insbesondere die Gastronomie. Auch die Preissteigerungen bei Lebensmittel, Tabak, Alkohol trugen mit knapp 0,6 Prozentpunkten zum Inflationsanstieg bei. Das WIFO prognostiziert in der aktuellen Konjunkturprognose (Juni 2025) eine durchschnittliche VPI-Inflationsrate für 2025 von 2,9%, um 0,2 Prozentpunkte höher als noch in der Konjunkturprognose vom März 2025.

Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen)



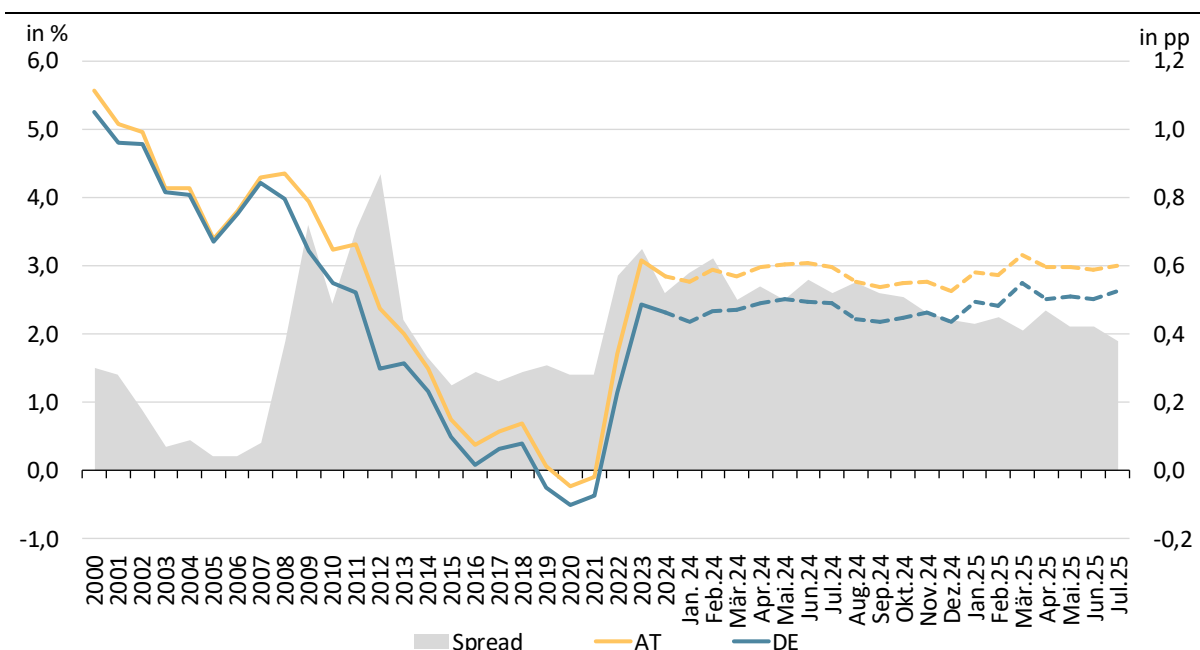


### 3. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine konservative Ausrichtung mit langen Laufzeiten und einem hohen Anteil von fix-verzinsten Finanzierungen. Die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre wurde gut genutzt, um die Restlaufzeit der Staatsverschuldung weiter auszuweiten. Im EU-Vergleich hat Österreich per 31.07.2025 mit durchschnittlich 11,98 Jahren Restlaufzeit eine der längsten Laufzeiten (31.12.2015 noch 8,39 Jahre). Dadurch wirkt sich der Anstieg der Renditen langsamer auf den Bundeshaushalt aus als in anderen Staaten.

Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 0,72% 2022 auf 1,06% 2024. Gemäß Prognose vom 31.07.2025 wird für 2025 von einem Wert von 1,27% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,79% im Jahr 2023 auf 1,91% 2024. Die Effektivverzinsung (Stand: 31.07.2025) für 2025 blieb auf dem Niveau des Vormonates bei 1,98%.

Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Quelle: OeNB, OeBFA

Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% p.a. bzw. -0,09% p.a. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,5% p.a. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptfinanzierungssatz) im

vergangenen Jahr erfolgten 2025 bereits vier weitere Senkungen (letzte im Juni) um jeweils 0,25% auf 2,15% p.a., insgesamt die achte in Folge. Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von 2,84% im Jahr 2024 auf 3,01% im Juli 2025. Der Zinsspread zu Deutschland lag bei 38 Basispunkten und damit unter dem Niveau des Vorjahres.

### **Rating**

Fitch hat Österreich im Juni 2025 auf eine Bonität von AA herabgestuft. Von S&P, Moody's und Scope Ratings ist Österreich mit dem zweitbesten Rating (AA+ bzw. Aa1) bewertet worden. Morningstar DBRS bewertet die Bonität mit dem besten Rating (AAA). Aktuell sieht die Mehrheit der Rating-Agenturen den Ausblick derzeit als stabil, während Fitch ihn im Januar 2025 auf negativ senkte und nach der Herabstufung auf AA im Juni wieder auf stabil stellte, hat S&P ihn im Februar 2025 von positiv auf stabil herabgestuft und im August 2025 das Rating AA+ mit stabilem Ausblick bestätigt. Morningstar DBRS hat den Ausblick Anfang Juni von stabil auf negativ gesenkt. Im August 2025 hat auch Moody's eine entsprechende Anpassung vorgenommen. Die Ratingagenturen haben ihre Entscheidung mit schwächeren wirtschaftlichen Aussichten sowie erhöhte Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen (Brutto-) Schuldenquote begründet.

### **Entwicklung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

#### **Allgemeine Gebarung (netto)**

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurde im Zeitraum Jänner bis Juli 2025 insgesamt 5.461,3 Mio. € aufgewendet und somit um 150,9 Mio. € weniger als Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf geringere Emissionsdisagien im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen (-564,7 Mio. €), denen um 413,7 Mio. € höhere Zinszahlungen gegenüberstehen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025 und der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025.

## Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	13.977,2	112.526,9	109.274,6	-3.252,3	-2,9%	191.452,4	221.498,4	+30.046,0	+15,7%
Einzahlungen	18.106,0	130.208,2	129.227,6	-980,6	-0,8%	210.571,8	239.630,8	+29.059,0	+13,8%
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>4.128,8</b>	<b>17.681,2</b>	<b>19.953,0</b>	<b>+2.271,8</b>		<b>19.119,4</b>	<b>18.132,4</b>	<b>-987,0</b>	

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 ergab sich von Jänner bis Juli 2025 ein um 2,3 Mrd. € höherer Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Minderauszahlungen iHv. 3,3 Mrd. € (-2,9%) und Mindereinzahlungen iHv. 1,0 Mrd. € (-0,8%), vorwiegend durch die Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2019-2024/2 im Juli 2024. Die höheren Finanzschuldtilgungen im Berichtszeitraum des Vorjahres führten zu höheren Finanzschuld aufnahmen.

Der unterjährige Unterschied zwischen der Höhe der Bundesfinanzierung und des Nettofinanzierungssaldos ist auf Tilgungen und Vorfinanzierungen zur Sicherung der Liquidität zurückzuführen.



## 4. Umsetzungsstand des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans

Mittels Entschließungsantrag, eingebracht im Zuge der Debatte in der 183. Sitzung des Nationalrats über das Bundesfinanzgesetz 2023 (BFG 2023), wurde die damalige Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen, ersucht, dem Nationalrat vierteljährlich im Rahmen des Budgetvollzugs über den Umsetzungsstand der im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans von Österreich eingereichten Reformen und Investitionen und die damit einhergehenden budgetären Auswirkungen zu berichten. Gegenständliches Kapitel stellt die quartalsweise Berichterstattung dar.

Die Umsetzung des Aufbau- und Resilienzplans (ARP) schreitet in Österreich weiter voran. Mit den Vorfinanzierungen für den ursprünglichen Aufbauplan im Jahr 2021 und das REPowerEU-Kapitel im Jahr 2023 in Höhe von 450,0 Mio. € bzw. 42,1 Mio. €, sowie der Überweisung der ersten von sechs Auszahlungstranchen in Höhe von 700,0 Mio. € im April 2023 hat Österreich 1.192,0 Mio. € der im Rahmen des ARP zur Verfügung stehenden Mittel ausgezahlt bekommen.

Im Juli 2025 wurde die Erfüllung aller Meilensteine der zweiten und dritten Auszahlungstranche (gebündelt eingebracht als 2. Zahlungsantrag) von der Europäischen Kommission positiv bewertet. Mit der resultierenden Auszahlung von 1.622,9 Mio. € im Herbst 2025 wird Österreich damit insgesamt bereits 71% der Gesamtallokation von 3.961,2 Mio. € abgeholt haben und befindet sich damit im europäischen Spitzenfeld.

Insgesamt sind für das Jahr 2025 Einzahlungen in Höhe von 2.137,0 Mio. € in der UG 51 Kassenverwaltung budgetiert. Neben der Auszahlung der zweiten und dritten Zahlungstranche (2. Zahlungsantrag) ist die Auszahlung der vierten Zahlungstranche (eingebracht als 3. Zahlungsantrag im August 2025) in Höhe von 515,5 Mio. € budgetiert.

Um alle Mittel der 4. Zahlungstranche abrufen zu können, mussten insgesamt 20 Meilensteine erreicht werden:

Tabelle 8: Umsetzungsstand der ARP-Maßnahmen der 4. Zahlungsstranche

ID	Maßnahme	Meilenstein	Zieldatum	Zahlungsstranche	Status
AT-C[C1]-I[1A3]-T[7]	1.A.3 Bekämpfung von Energiearmut	Genehmigte Projekte zur thermischen Sanierung	Q2 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1B3]-M[14]	1.B.3 Emissionsfreie Busse	Abschluss des letzten Aufrufs	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1B4]-M[18]	1.B.4 Emissionsfreie Nutzfahrzeuge	Abschluss des letzten Aufrufs	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1C3]-T[30]	1.C.3 Investitionen in Leergutrücknahmesysteme und Maßnahmen zur Steigerung der Mehrwegquote für Getränkegebinde	Rücknahmesysteme beschafft/aufgerüstet	Q1 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1C5]-T[36]	1.C.5 Förderung der Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten (Reparaturbonus)	Reparierte oder aufbereitete elektrische oder elektronische Geräte	Q1 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-R[1D1]-T[39]	1.D.1 Erneuerbaren Ausbaugesetz	Zusätzliche Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Quellen	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1D2]-T[42]	1.D.2 Transformation der Industrie zur Klimaneutralität	Roll-out von Dekarbonisierungsprojekten	Q2 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3A1]-T[73]	3.A.1 FTI-Strategie 2030	Abschluss der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3A2]-M[76]	3.A.2 Quantum Austria – Förderung der Quanten Sciences	Zwischenbericht	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3C1]-M[90b]	3.C.1 Zugang zu Bildung verbessern	Inkrafttreten der Rechtsvorschriften zur Einführung zusätzlicher Module der landesweit standardisierten Leistungsbewertungen	Q2 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3D1]-T[99]	3.D.1 IPCEI Mikroelektronik und Konnektivität	Mindestens 66 % der genehmigten Projekte wurden begonnen	Q2 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3D2]-T[102]	3.D.2 IPCEI Wasserstoff	Mindestens 66 % der genehmigten Projekte wurden begonnen	Q2 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A4]-T[116]	4.A.4 Nationaler Roll-out der „Frühen Hilfen“ für sozial benachteiligte Schwangere, ihre Kleinkinder und Familien	Nationaler Roll-out der „Frühen Hilfen“	Q3 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-R[4B2]-M[121]	4.B.2 Reform zur Weiterentwicklung der Pflegevorsorge	Beginn der Umsetzung der zentralen Elemente der Reform der Langzeitpflege	Q1 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4B4]-T[133]	4.B.4 Investition in die Umsetzung von Community Nursing	150 Community Nurses sind bundesweit tätig	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4C4]-T[141]	4.C.4 Digitalisierungsoffensive Kulturerbe	Programm zur Digitalisierung von Kultur- und Kunstobjekten	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-R[4D1]-M[148]	4.D.1 Spending-Review mit Fokus „Grüner“ und „Digitaler“ Wandel	Spending-Review „Umsetzung der EU Taxonomie auf nationaler Ebene“	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C5]-R[5A1]-M[173]	5.A.1 Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien	Vorlage des 9. UVP-Berichts beim Parlament	Q3 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C5]-R[5A2]-M[175]	5.A.2 Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für Klimaneutralität	Veröffentlichung des Evaluierungsberichts	Q1 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt
AT-C[C5]-I[5B1]-T[178]	5.B.1 Photovoltaikanlagen	Installation von Photovoltaikanlagen	Q4 2024	4. Zahlungsstranche	Erfüllt

Die Berichterstattung betrifft daneben alle Meilensteine der noch fehlenden 5. Zahlungsstranche und Teile der 6. Zahlungsstranche mit Meilensteinen mit Zieldatum bis inkl. Q2/2026. Die korrespondierenden Zahlungsanträge sind für 2026 geplant, die Rückflüsse bereits im BVA 2026 eingepreist:

Tabelle 9: Umsetzungsstand der ARP-Maßnahmen bis inkl. Q2/2026

ID	Maßnahme	Meilenstein	Zieldatum	Zahlungstranche	Status
AT-C[C1]-R[1B1]-M[10]	1.B.1 Mobilitätsmasterplan 2030	Verringerung der CO2-Emissionen im Verkehrssektor	Q3 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1B5]-M[23]	1.B.5 Errichtung neuer Bahnstrecken und Elektrifizierung von Regionalbahnen	Abschluss der Arbeiten	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C2]-T[29]	1.C.2 Biodiversitätsfonds	Abgeschlossene Biodiversitätsprojekte	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C4]-T[33]	1.C.4: Errichtung und Nachrüstung von Sortieranlagen	Inbetriebnahme der Anlagen	Q1 2025	5. Zahlungstranche	Nicht erfüllt
AT-C[C2]-R[2B1]-M[51]	2.B.1 Fairer und gleicher Zugang aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu digitalen Grundkompetenzen	Evaluierung des Schuldigitalisierungsgesetzes	Q2 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2B2]-T[54]	2.B.2 Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler	Digitale Endgeräte für die übrigen Schulstufen der Sekundarstufe I	Q2 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[70]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in die thermische Gebäudesanierung	Q1 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[71]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in Solarenergie	Q1 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C2]-I[2D3]-T[72]	2.D.3 Ökologische Investitionen in Unternehmen	Investitionen in Energieeinsparung; zumindest 1300 Unternehmen werden nach dem Aufbau- und Resilienzplan gefördert	Q1 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3A1]-M[74]	3.A.1 FTI-Strategie 2030	Genehmigung des dritten FTI-Pakts	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A4]-M[82]	3.A.4 (Digitale) Forschungsinfrastrukturen	Fortschrittsbericht mit 50 % der Investitionen abgeschlossen	Q3 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-R[3C1]-M[91a]	3.C.1 Zugang zu Bildung verbessern	Inkrafttreten der Rechtsvorschriften zur Festlegung von Kriterien für die Feststellung der sozioökonomischen Ausgangslage an Schulen	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3C3]-T[95]	3.C.3 Ausbau Elementarpädagogik	Steigerung der Kinderbetreuungsquoten für Kinder unter drei Jahren	Q3 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3C3]-T[96]	3.C.3 Ausbau Elementarpädagogik	Steigende Betreuungsquoten für Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die mit einer vollen Berufstätigkeit der Eltern vereinbar ist.	Q3 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C3]-I[3D2]-T[103a]	3.D.2 IPCEI Wasserstoff	Für die genehmigten Projekte wurden 125 000 000 EUR gebunden.	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A2]-T[109]	4.A.2 Förderung von Projekten für die Primäerversorgung	Förderung von Projekten für die Primäerversorgung	Q2 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4C3]-M[138]	4.C.3 Sanierung des Volkskundemuseums Wien und der Praterateliers	Wiedereröffnung der Praterateliers	Q2 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4C5]-M[145]	4.C.5 Investitionsfonds „Klimafitte Kulturbetriebe“	Vertrag für klimafitte Kulturbetriebe vergeben	Q3 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-R[4D1]-M[149]	4.D.1 Spending-Review mit Fokus „Grüner“ und „Digitaler“ Wandel	Spending-Review „Beteiligungen der öffentlichen Hand“	Q2 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-R[4D1]-M[150]	4.D.1 Spending-Review mit Fokus „Grüner“ und „Digitaler“ Wandel	Spending-Review „Nachhaltigkeit der öffentlichen Beschaffung“	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-I[5B1]-T[179]	5.B.1 Photovoltaikanlagen	Installation von Photovoltaikanlagen	Q4 2025	5. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C1]-I[1A3]-T[8]	1.A.3 Bekämpfung von Energiearmut	Abgeschlossene Projekte zur thermischen Sanierung	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1B3]-T[15]	1.B.3 Emissionsfreie Busse	Mit emissionsfreien Technologien ausgestatteten Busse	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1B3]-M[16]	1.B.3 Emissionsfreie Busse	Infrastruktur vorhanden	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1B4]-T[19]	1.B.4 Emissionsfreie Nutzfahrzeuge	Mit emissionsfreien Technologien ausgestattete Fahrzeuge	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1B4]-M[20]	1.B.4 Emissionsfreie Nutzfahrzeuge	Infrastruktur vorhanden	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-R[1C1]-T[26]	1.C.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Sammelquoten für Kunststoffgetränke-verpackungen und des Angebots an Mehrweg-behältern im Lebensmittel-einzelhandel	Mehrwegquote	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1C3]-T[31]	1.C.3 Investitionen in Leergut-rücknahme-systeme und Maßnahmen zur Steigerung der Mehrwegquote für Getränkebinde	Gesteigerte Sammelquote	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C4]-T[34]	1.C.4: Errichtung und Nachrüstung von Sortieranlagen	Sortiertiefe	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C1]-I[1C5]-T[37]	1.C.5 Förderung der Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten (Reparaturbonus)	Erhöhte Anzahl reparierter oder aufbereiteter elektrischer oder elektronischer Geräte	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Erfüllt

ID	Maßnahme	Meilenstein	Zieldatum	Zahlungstranche	Status
AT-C[C1]-R[1D1]-T[40]	1.D.1 Erneuerbaren Ausbaugesetz	Neuinstallierte Wasserstoff-Produktionskapazität	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C1]-I[1D2]-T[43]	1.D.2 Transformation der Industrie zur Klimaneutralität	Abschluss der Dekarbonisierungsprojekte	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A2]-M[77]	3.A.2 Quantum Austria – Förderung der Quanten Sciences	Abschluss von Projekten und Übertragung an Universitäten	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3A3]-M[80]	3.A.3 Austrian Institute of Precision Medicine	Fertigstellung des Institute of Precision Medicine	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C3]-I[3D2]-T[103b]	3.D.2 IPCEI Wasserstoff	Alle genehmigten Projekte sind in die Phase der ersten industriellen Nutzung eingetreten.	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Verspätet
AT-C[C4]-R[4A1]-T[106]	4.A.1 Attraktivierung der Primärversorgung	Mitgliederstand der Plattform für Primärversorgung	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A2]-T[110]	4.A.2 Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Förderung von Projekten für die Primärversorgung	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Erfüllt
AT-C[C4]-I[4A3]-T[113]	4.A.3 Entwicklung der elektronischen Eltern-KindPass-Plattform inkl. der Schnittstellen zu den Frühe-Hilfen-Netzwerken	Behandelnde Ärzte sowie betroffene Frauen, die den Elektronischen Eltern-Kind-Pass nutzen	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4B3]-T[126]	4.B.3 Klimafitte Ortskerne	Abgeschlossene Projekte zur Fassadenbegrünung	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4B3]-T[130]	4.B.3 Klimafitte Ortskerne	Abgeschlossene Projekte für Gewerbebrachen	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4C3]-M[139]	4.C.3 Sanierung des Volkskundemuseums Wien und der Praterateliers	Abschluss der Sanierung des Volkskundemuseums	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C4]-I[4C4]-T[142]	4.C.4 Digitalisierungsoffensive Kulturerbe	Programm zur Digitalisierung von Kultur- und Kunstobjekten	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-R[5A2]-M[176]	5.A.2 Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für Klimaneutralität	Umsetzung von zwei Schlüsselmaßnahmen der Wasserstoffstrategie	Q1 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan
AT-C[C5]-I[5B2]-T[181]	5.B.2 Förderung von emissionsfreien Nutzfahrzeugen und Infrastruktur	Mit emissionsfreien Technologien ausgestattete Fahrzeuge	Q2 2026	6. Zahlungstranche	Im Zeitplan

# 5. Tabellen

Tabelle 10: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.004,0</b>	<b>68.489,5</b>	<b>69.842,8</b>	<b>+1.353,2</b>	<b>+2,0%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.249,9</b>	<b>8.060,3</b>	<b>8.361,7</b>	<b>+301,4</b>	<b>+3,7%</b>	<b>14.877,8</b>	<b>15.328,8</b>	<b>+450,9</b>	<b>+3,0%</b>	
01 Präsidentschaftskanzlei	1,1	7,2	7,3	+0,1	+1,3%	12,3	12,7	+0,5	+4,0%	
02 Bundesgesetzgebung	16,5	188,3	137,7	-50,6	-26,9%	313,0	284,8	-28,2	-9,0%	
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	11,3	11,2	-0,1	-1,0%	19,6	20,7	+1,1	+5,7%	
04 Verwaltungsgerichtshof	1,9	14,8	14,5	-0,3	-2,3%	26,5	27,6	+1,1	+4,2%	
05 Volksanwaltschaft	1,4	8,9	9,4	+0,4	+5,0%	15,7	15,7	+0,1	+0,5%	
06 Rechnungshof	3,3	24,8	26,1	+1,4	+5,5%	46,5	48,6	+2,1	+4,5%	
10 Bundeskanzleramt	79,1	513,2	406,7	-106,4	-20,7%	960,8	626,2	-334,6	-34,8%	
11 Inneres	307,1	2.237,5	2.347,8	+110,3	+4,9%	4.010,6	4.155,1	+144,5	+3,6%	
12 Äußeres	49,7	299,8	283,9	-16,0	-5,3%	643,0	655,7	+12,7	+2,0%	
13 Justiz	174,3	1.236,0	1.294,6	+58,6	+4,7%	2.321,0	2.402,9	+81,9	+3,5%	
14 Militärische Angelegenheiten	345,7	2.103,9	2.309,4	+205,5	+9,8%	4.041,6	4.390,8	+349,1	+8,6%	
15 Finanzverwaltung	102,0	893,3	847,5	-45,8	-5,1%	1.553,6	1.559,9	+6,4	+0,4%	
16 Öffentliche Abgaben					kA.				kA.	
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	37,0	129,5	215,2	+85,7	+66,2%	284,7	434,0	+149,3	+52,5%	
18 Fremdenwesen	129,4	391,9	450,5	+58,6	+15,0%	629,0	693,9	+64,9	+10,3%	
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.014,2</b>	<b>32.659,2</b>	<b>34.489,6</b>	<b>+1.830,4</b>	<b>+5,6%</b>	<b>57.683,5</b>	<b>60.851,4</b>	<b>+3.167,8</b>	<b>+5,5%</b>	
20 Arbeit	875,6	5.510,1	5.970,8	+460,6	+8,4%	10.181,3	10.345,4	+164,1	+1,6%	
21 Soziales und Konsumentenschutz	367,0	3.291,8	3.176,3	-115,5	-3,5%	5.789,5	5.799,5	+10,0	+0,2%	
22 Pensionsversicherung	957,6	9.774,6	10.752,3	+977,6	+10,0%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	967,2	7.201,3	7.597,1	+395,9	+5,5%	12.657,8	13.428,0	+770,1	+6,1%	
24 Gesundheit	179,6	2.056,1	1.928,2	-127,9	-6,2%	2.950,7	2.840,2	-110,4	-3,7%	
25 Familie und Jugend	667,2	4.825,3	5.064,9	+239,7	+5,0%	8.747,4	8.991,6	+244,1	+2,8%	
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.712,8</b>	<b>11.180,6</b>	<b>11.843,0</b>	<b>+662,4</b>	<b>+5,9%</b>	<b>19.565,2</b>	<b>20.795,1</b>	<b>+1.229,9</b>	<b>+6,3%</b>	
30 Bildung	917,4	6.547,0	6.835,1	+288,1	+4,4%	11.588,9	11.996,1	+407,2	+3,5%	
31 Wissenschaft und Forschung	610,0	3.730,7	4.069,8	+339,1	+9,1%	6.556,5	7.272,8	+716,3	+10,9%	
32 Kunst und Kultur	58,2	368,2	369,5	+1,3	+0,4%	658,5	670,7	+12,1	+1,8%	
33 Wirtschaft (Forschung)	38,6	156,4	160,7	+4,3	+2,7%	221,6	228,5	+6,9	+3,1%	
34 Innovation und Technologie (Forschung)	88,6	378,4	408,0	+29,6	+7,8%	539,7	627,1	+87,3	+16,2%	
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.088,6</b>	<b>10.977,2</b>	<b>9.687,1</b>	<b>-1.290,1</b>	<b>-11,8%</b>	<b>21.195,6</b>	<b>17.874,1</b>	<b>-3.321,5</b>	<b>-15,7%</b>	
40 Wirtschaft	101,1	1.344,9	585,7	-759,3	-56,5%	2.002,5	1.366,1	-636,4	-31,8%	
41 Mobilität	337,1	2.643,5	2.787,8	+144,4	+5,5%	5.356,9	6.029,5	+672,6	+12,6%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	123,6	1.060,6	1.110,3	+49,7	+4,7%	3.012,3	2.840,3	-172,0	-5,7%	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	157,1	1.830,8	1.661,0	-169,8	-9,3%	4.884,3	2.193,1	-2.691,2	-55,1%	
44 Finanzausgleich	246,7	2.510,5	2.877,5	+367,0	+14,6%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%	
45 Bundesvermögen	123,0	1.586,8	664,8	-922,1	-58,1%	2.398,4	1.536,9	-861,5	-35,9%	
46 Finanzmarktstabilität					kA.	135,0	0,3	-134,7	-99,8%	
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>938,6</b>	<b>5.612,2</b>	<b>5.461,3</b>	<b>-150,9</b>	<b>-2,7%</b>	<b>7.365,1</b>	<b>8.384,1</b>	<b>+1.019,0</b>	<b>+13,8%</b>	
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	938,6	5.612,2	5.461,3	-150,9	-2,7%	7.365,1	8.384,0	+1.018,9	+13,8%	
<b>Variable Gebarung</b>	<b>2.046,2</b>	<b>15.689,2</b>	<b>17.292,4</b>	<b>+1.603,2</b>	<b>+10,2%</b>	<b>28.588,3</b>	<b>30.700,5</b>	<b>+2.112,2</b>	<b>+7,4%</b>	
20 Arbeit	658,8	4.415,4	4.887,5	+472,1	+10,7%	7.476,3	7.718,7	+242,4	+3,2%	
22 Pensionsversicherung	957,6	9.774,6	10.752,3	+977,6	+10,0%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%	
24 Gesundheit	150,8	598,5	602,8	+4,3	+0,7%	919,7	930,9	+11,2	+1,2%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	32,8	379,7	388,2	+8,5	+2,2%	1.462,3	1.351,1	-111,2	-7,6%	
44 Finanzausgleich	246,2	517,4	655,2	+137,8	+26,6%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%	
45 Bundesvermögen		3,6	6,4	+2,9	+81,2%	8,9	7,0	-1,9	-21,3%	
46 Finanzmarktstabilität					kA.	135,0		-135,0	kA.	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 11: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	BVA 2025	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen</b>	<b>6.687,4</b>	<b>52.777,9</b>	<b>53.792,7</b>	<b>+1.014,8</b>	<b>+1,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>3.513,3</b>	<b>35.594,1</b>	<b>37.139,9</b>	<b>+1.545,8</b>	<b>+4,3%</b>	<b>71.877,0</b>	<b>73.612,6</b>	<b>+1.735,6</b>	<b>+2,4%</b>	
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.	
02 Bundesgesetzgebung	0,2	1,0	1,1	+0,1	+6,3%	2,0	2,3	+0,3	+15,4%	
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-17,2%	0,2	0,1	-0,1	-55,3%	
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.	
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-8,6%	0,2	0,1	-0,0	-22,2%	
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	+0,0	kA.	0,2	0,1	-0,1	-60,5%	
10 Bundeskanzleramt	0,3	3,1	2,9	-0,1	-3,7%	21,6	5,9	-15,7	-72,5%	
11 Inneres	16,7	101,3	101,3	-0,1	-0,1%	172,2	152,9	-19,3	-11,2%	
12 Äußeres	0,5	4,1	4,1	-0,0	-0,8%	8,0	6,4	-1,6	-20,4%	
13 Justiz	119,2	750,4	783,7	+33,3	+4,4%	1.280,3	1.363,3	+83,0	+6,5%	
14 Militärische Angelegenheiten	3,8	35,3	30,3	-5,0	-14,1%	58,2	50,0	-8,2	-14,0%	
15 Finanzverwaltung	14,7	160,0	143,0	-17,0	-10,6%	273,5	220,8	-52,7	-19,3%	
16 Öffentliche Abgaben	3.348,4	34.512,8	36.034,9	+1.522,1	+4,4%	70.016,5	71.762,4	+1.745,9	+2,5%	
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	5,6	0,4	14,5	+14,1	kA.	0,6	14,9	+14,2	kA.	
18 Fremdenwesen	3,8	25,3	23,9	-1,4	-5,7%	43,4	33,3	-10,1	-23,3%	
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>2.157,5</b>	<b>12.354,4</b>	<b>12.754,6</b>	<b>+400,2</b>	<b>+3,2%</b>	<b>22.338,8</b>	<b>22.545,8</b>	<b>+206,9</b>	<b>+0,9%</b>	
20 Arbeit	1.087,7	5.621,9	5.797,1	+175,2	+3,1%	9.803,9	9.864,9	+60,9	+0,6%	
21 Soziales und Konsumentenschutz	2,1	554,2	642,4	+88,2	+15,9%	1.311,6	1.453,7	+142,1	+10,8%	
22 Pensionsversicherung	6,7	37,0	37,7	+0,8	+2,1%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	160,1	1.290,9	1.230,9	-60,0	-4,6%	2.192,6	2.130,3	-62,3	-2,8%	
24 Gesundheit	1,2	30,3	35,8	+5,4	+17,9%	63,8	74,5	+10,6	+16,7%	
25 Familie und Jugend	899,8	4.820,2	5.010,7	+190,6	+4,0%	8.903,3	8.957,8	+54,4	+0,6%	
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>7,3</b>	<b>73,5</b>	<b>46,6</b>	<b>-26,9</b>	<b>-36,6%</b>	<b>126,4</b>	<b>93,4</b>	<b>-33,0</b>	<b>-26,1%</b>	
30 Bildung	6,7	68,8	40,8	-28,0	-40,7%	117,2	79,9	-37,3	-31,8%	
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,9	2,1	+0,2	+8,8%	2,6	6,3	+3,7	+145,6%	
32 Kunst und Kultur	0,4	2,0	2,8	+0,7	+36,2%	4,2	6,2	+2,0	+48,0%	
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,7	1,0	+0,2	+30,6%	2,4	1,0	-1,4	-58,8%	
34 Innovation und Technologie (Forschung)					kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.	
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>993,4</b>	<b>3.267,5</b>	<b>2.732,3</b>	<b>-535,2</b>	<b>-16,4%</b>	<b>5.285,0</b>	<b>4.755,2</b>	<b>-529,8</b>	<b>-10,0%</b>	
40 Wirtschaft	774,1	55,9	1.303,5	+1.247,6	kA.	72,9	1.286,5	+1.213,6	kA.	
41 Mobilität	32,9	281,6	260,0	-21,7	-7,7%	1.030,6	1.167,9	+137,3	+13,3%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	15,8	220,6	222,6	+1,9	+0,9%	521,7	478,6	-43,1	-8,3%	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	23,6	147,0	143,9	-3,1	-2,1%	316,5	405,0	+88,5	+28,0%	
44 Finanzausgleich	69,9	469,2	485,1	+15,9	+3,4%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%	
45 Bundesvermögen	72,1	2.073,1	312,2	-1.760,9	-84,9%	2.428,7	509,4	-1.919,3	-79,0%	
46 Finanzmarktstabilität	4,9	20,0	4,9	-15,1	-75,4%	20,0	0,0	-20,0	kA.	
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>16,0</b>	<b>1.488,4</b>	<b>1.119,2</b>	<b>-369,2</b>	<b>-24,8%</b>	<b>1.940,7</b>	<b>4.094,1</b>	<b>+2.153,4</b>	<b>+111,0%</b>	
51 Kassenverwaltung	16,0	1.488,4	1.119,2	-369,2	-24,8%	1.940,7	4.094,1	+2.153,4	+111,0%	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 12: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.004,0</b>	<b>68.489,5</b>	<b>69.842,8</b>	<b>+1.353,2</b>	<b>+2,0%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>+2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>110,7</b>	<b>729,3</b>	<b>817,3</b>	<b>+88,0</b>	<b>+12,1%</b>	<b>1.578,5</b>	<b>1.596,1</b>	<b>+17,6</b>	<b>+1,1%</b>
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>30,1</b>	<b>178,1</b>	<b>169,0</b>	<b>-9,1</b>	<b>-5,1%</b>	<b>542,9</b>	<b>562,4</b>	<b>+19,5</b>	<b>+3,6%</b>
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>8.863,2</b>	<b>67.582,1</b>	<b>68.856,4</b>	<b>+1.274,3</b>	<b>+1,9%</b>	<b>118.565,8</b>	<b>121.074,9</b>	<b>+2.509,0</b>	<b>+2,1%</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	965,6	6.949,2	7.326,3	+377,1	+5,4%	12.204,2	12.781,1	+577,0	+4,7%
Bezüge	633,4	4.698,5	5.019,4	+320,9	+6,8%	8.298,7	8.867,0	+568,4	+6,8%
Mehrdienstleistungen	89,6	586,8	583,4	-3,4	-0,6%	941,9	900,3	-41,6	-4,4%
Sonstige Nebengebühren	45,5	300,2	295,5	-4,7	-1,6%	537,7	546,7	+9,0	+1,7%
Gesetzlicher Sozialaufwand	172,4	1.234,7	1.298,2	+63,5	+5,1%	2.166,1	2.239,5	+73,3	+3,4%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	17,9	82,5	86,4	+3,9	+4,7%	175,4	145,1	-30,3	-17,3%
Freiwilliger Sozialaufwand	3,5	24,2	21,0	-3,2	-13,4%	46,3	42,6	-3,7	-8,1%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,3	22,2	22,4	+0,2	+0,7%	38,1	40,0	+1,9	+5,0%
Betrieblicher Sachaufwand	531,2	4.032,1	3.913,1	-119,0	-3,0%	8.267,6	8.505,3	+237,7	+2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	55,8	2,1	-53,7	-96,2%	82,3	10,4	-71,9	-87,3%
Materialaufwand	1,0	8,3	6,9	-1,4	-16,5%	14,2	14,1	-0,1	-1,0%
Mieten	44,2	621,4	643,9	+22,5	+3,6%	1.311,9	1.383,6	+71,7	+5,5%
Instandhaltung	24,4	132,3	142,4	+10,1	+7,6%	388,2	390,8	+2,5	+0,6%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,7	68,7	67,8	-0,8	-1,2%	139,5	138,4	-1,1	-0,8%
Reisen	11,5	65,2	65,6	+0,4	+0,7%	113,9	111,6	-2,3	-2,0%
Aufwand für Werkleistungen	291,3	1.716,8	1.749,4	+32,6	+1,9%	3.582,2	3.829,5	+247,2	+6,9%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	26,9	193,4	197,6	+4,3	+2,2%	363,6	373,1	+9,4	+2,6%
Transporte durch Dritte	9,5	288,7	288,4	-0,2	-0,1%	552,6	553,6	+1,0	+0,2%
Heeresanlagen	12,7	87,0	83,0	-4,0	-4,6%	181,0	174,7	-6,3	-3,5%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	9,1	62,2	63,9	+1,8	+2,8%	108,2	113,4	+5,2	+4,8%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3,8	42,2	32,2	-9,9	-23,5%	102,4	103,1	+0,7	+0,7%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	86,9	690,3	569,7	-120,6	-17,5%	1.327,4	1.309,0	-18,4	-1,4%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.427,8	50.988,3	52.155,6	+1.167,3	+2,3%	90.728,5	91.403,9	+675,4	+0,7%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.568,2	29.469,0	31.365,3	+1.896,3	+6,4%	51.165,4	54.613,6	+3.448,3	+6,7%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	100,5	611,1	520,0	-91,1	-14,9%	879,7	775,7	-103,9	-11,8%
Transfers an Unternehmen	917,4	7.707,0	6.317,9	-1.389,1	-18,0%	13.445,9	12.266,1	-1.179,8	-8,8%
Transfers an private Haushalte	1.826,1	13.051,1	13.811,6	+760,5	+5,8%	24.881,7	23.384,2	-1.497,5	-6,0%
Sonstige Transfers	15,5	150,1	140,7	-9,3	-6,2%	355,9	364,2	+8,3	+2,3%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	938,6	5.612,5	5.461,5	-151,0	-2,7%	7.365,5	8.384,5	+1.018,9	+13,8%

KA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 13: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>6.687,4</b>	<b>52.777,9</b>	<b>53.792,7</b>	<b>+1.014,8</b>	<b>+1,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>6,1</b>	<b>27,2</b>	<b>15,0</b>	<b>-12,2</b>	<b>-44,9%</b>	<b>28,4</b>	<b>4,3</b>	<b>-24,1</b>	<b>-84,8%</b>
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>23,8</b>	<b>83,0</b>	<b>86,0</b>	<b>+3,0</b>	<b>+3,7%</b>	<b>373,3</b>	<b>189,6</b>	<b>-183,7</b>	<b>-49,2%</b>
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>6.657,5</b>	<b>52.667,7</b>	<b>53.691,7</b>	<b>+1.024,0</b>	<b>+1,9%</b>	<b>101.166,1</b>	<b>104.907,1</b>	<b>+3.741,0</b>	<b>+3,7%</b>
Abgaben - brutto	7.794,0	59.547,1	62.107,4	+2.560,3	+4,3%	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%
Ab-Überweisungen	-4.505,6	-25.034,3	-26.072,5	-1.038,2	+4,1%	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%
Abgabenähnliche Einzahlungen	1.986,5	10.207,3	10.673,2	+465,9	+4,6%	17.978,0	18.536,6	+558,6	+3,1%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	1.087,5	5.401,0	5.674,9	+273,8	+5,1%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+3,4%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	891,7	4.766,0	4.957,3	+191,3	+4,0%	8.547,8	8.788,2	+240,4	+2,8%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	7,2	40,3	41,1	+0,8	+2,0%	69,0	68,5	-0,5	-0,7%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	57,8	372,8	416,6	+43,7	+11,7%	864,7	881,8	+17,1	+2,0%
Kostenbeiträge und Gebühren	161,2	981,7	970,3	-11,4	-1,2%	1.584,2	1.722,0	+137,8	+8,7%
Transfers	329,4	4.274,9	3.877,9	-397,0	-9,3%	7.692,6	9.764,9	+2.072,4	+26,9%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	24,9	527,1	388,7	-138,5	-26,3%	1.170,4	662,2	-508,2	-43,4%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	12,5	1.263,2	1.043,6	-219,6	-17,4%	1.631,8	4.026,6	+2.394,8	+146,8%
Transfers von Unternehmen	24,3	344,0	228,9	-115,0	-33,4%	585,1	632,5	+47,5	+8,1%
Transfers von privaten Haushalten	22,0	173,6	176,4	+2,8	+1,6%	315,5	320,1	+4,6	+1,5%
Transfers innerhalb des Bundes	205,0	1.656,5	1.725,1	+68,6	+4,1%	3.449,8	3.582,5	+132,7	+3,8%
Sozialbeiträge	40,7	310,5	315,2	+4,7	+1,5%	540,0	541,0	+1,0	+0,2%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	25,6	2,1	-23,5	-91,7%	45,3	10,0	-35,3	-77,9%
Sonstige Einzahlungen	47,9	315,7	275,8	-39,9	-12,6%	541,2	384,0	-157,2	-29,1%
Finanzeinzahlungen	786,0	1.976,8	1.440,8	-536,0	-27,1%	2.443,7	1.845,4	-598,3	-24,5%

KA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 14: Monatserfolg Juli 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
	2025	2024	2025	in %				in Mio. €	in %
Aufwendungen	8.809,7	64.139,2	66.135,2	+1.996,0	+3,1%	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%
Erträge	6.466,3	52.534,2	53.529,6	+995,4	+1,9%	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	-1,4%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2.343,4</b>	<b>-11.605,0</b>	<b>-12.605,5</b>	<b>-1.000,5</b>		<b>-13.755,3</b>	<b>-23.059,5</b>	<b>-9.304,2</b>	

Tabelle 15: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
	2025	2024	2025	in %				in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.809,7</b>	<b>64.139,2</b>	<b>66.135,2</b>	<b>+1.996,0</b>	<b>+3,1%</b>	<b>118.906,9</b>	<b>126.710,9</b>	<b>+7.804,0</b>	<b>+6,6%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.268,9</b>	<b>7.739,5</b>	<b>7.444,3</b>	<b>-295,3</b>	<b>-3,8%</b>	<b>14.514,6</b>	<b>15.192,6</b>	<b>+678,0</b>	<b>+4,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	6,6	7,1	+0,5	+7,7%	12,2	12,7	+0,5	+3,7%
02 Bundesgesetzgebung	20,8	166,8	145,6	-21,2	-12,7%	287,8	294,9	+7,1	+2,5%
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	11,4	11,1	-0,3	-2,6%	20,1	21,2	+1,1	+5,7%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,0	14,5	14,4	-0,1	-0,7%	26,5	28,5	+2,0	+7,4%
05 Volksanwaltschaft	1,2	8,6	9,0	+0,5	+5,5%	16,0	15,9	-0,1	-0,7%
06 Rechnungshof	3,1	25,6	26,2	+0,6	+2,3%	47,4	49,9	+2,6	+5,4%
10 Bundeskanzleramt	82,1	517,4	379,3	-138,1	-26,7%	941,3	630,2	-311,1	-33,0%
11 Inneres	314,6	2.195,9	2.224,2	+28,3	+1,3%	4.071,4	4.251,0	+179,6	+4,4%
12 Äußeres	68,5	315,2	314,8	-0,3	-0,1%	632,8	645,0	+12,2	+1,9%
13 Justiz	190,7	1.556,7	1.314,8	-241,9	-15,5%	2.333,2	2.513,0	+179,8	+7,7%
14 Militärische Angelegenheiten	298,7	1.554,5	1.692,8	+138,4	+8,9%	2.874,2	3.381,7	+507,5	+17,7%
15 Finanzverwaltung	99,0	933,1	864,7	-68,4	-7,3%	1.641,4	1.595,3	-46,1	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	23,2	32,7	-39,2	-71,8	kA.	623,2	615,1	-8,1	-1,3%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	45,9	130,6	220,5	+89,9	+68,8%	284,7	437,4	+152,7	+53,6%
18 Fremdenwesen	116,7	270,0	258,7	-11,3	-4,2%	702,4	700,8	-1,6	-0,2%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.104,0</b>	<b>32.344,9</b>	<b>34.471,8</b>	<b>+2.127,0</b>	<b>+6,6%</b>	<b>57.374,5</b>	<b>60.855,8</b>	<b>+3.481,4</b>	<b>+6,1%</b>
20 Arbeit	903,6	5.556,7	6.011,1	+454,4	+8,2%	10.211,7	10.359,0	+147,3	+1,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	383,5	3.255,0	3.187,2	-67,8	-2,1%	5.722,7	5.852,1	+129,5	+2,3%
22 Pensionsversicherung	957,6	9.618,7	10.774,9	+1.156,2	+12,0%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	984,7	7.189,9	7.620,4	+430,6	+6,0%	12.623,5	13.428,1	+804,5	+6,4%
24 Gesundheit	179,9	1.941,9	1.813,0	-128,8	-6,6%	3.019,8	2.851,8	-168,0	-5,6%
25 Familie und Jugend	694,8	4.782,8	5.065,2	+282,4	+5,9%	8.618,5	8.895,5	+276,9	+3,2%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.643,6</b>	<b>11.108,1</b>	<b>11.690,9</b>	<b>+582,7</b>	<b>+5,2%</b>	<b>19.819,4</b>	<b>21.042,1</b>	<b>+1.222,6</b>	<b>+6,2%</b>
30 Bildung	906,0	6.560,4	6.787,1	+226,7	+3,5%	11.798,4	12.241,5	+443,1	+3,8%
31 Wissenschaft und Forschung	606,0	3.711,2	4.041,1	+329,9	+8,9%	6.568,8	7.274,2	+705,5	+10,7%
32 Kunst und Kultur	58,5	372,1	387,4	+15,3	+4,1%	644,6	670,8	+26,2	+4,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	34,3	155,5	154,0	-1,4	-0,9%	234,3	228,5	-5,8	-2,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	38,8	309,0	321,2	+12,2	+4,0%	573,3	627,1	+53,7	+9,4%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.265,4</b>	<b>9.827,7</b>	<b>8.983,9</b>	<b>-843,8</b>	<b>-8,6%</b>	<b>21.650,0</b>	<b>22.962,0</b>	<b>+1.312,0</b>	<b>+6,1%</b>
40 Wirtschaft	113,3	1.301,4	580,7	-720,6	-55,4%	1.989,7	1.384,5	-605,2	-30,4%
41 Mobilität	280,3	1.974,2	2.114,8	+140,6	+7,1%	6.549,4	11.385,8	+4.836,4	+73,8%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	117,5	1.116,1	1.084,9	-31,2	-2,8%	2.855,5	2.896,5	+41,0	+1,4%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	163,8	1.719,8	1.615,6	-104,2	-6,1%	4.840,6	2.193,2	-2.647,4	-54,7%
44 Finanzausgleich	246,7	2.513,3	2.877,5	+364,2	+14,5%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%
45 Bundesvermögen	343,9	1.203,0	710,3	-492,7	-41,0%	1.932,5	1.114,0	-818,5	-42,4%
46 Finanzmarktstabilität					kA.	76,2	80,1	+3,8	+5,0%
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>527,8</b>	<b>3.118,9</b>	<b>3.544,3</b>	<b>+425,4</b>	<b>+13,6%</b>	<b>5.548,4</b>	<b>6.658,4</b>	<b>+1.110,0</b>	<b>+20,0%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	527,8	3.118,9	3.544,3	+425,4	+13,6%	5.548,4	6.658,3	+1.110,0	+20,0%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>2.073,1</b>	<b>15.538,4</b>	<b>17.226,3</b>	<b>+1.687,9</b>	<b>+10,9%</b>	<b>28.322,4</b>	<b>30.811,9</b>	<b>+2.489,5</b>	<b>+8,8%</b>
20 Arbeit	685,7	4.435,6	4.904,6	+468,9	+10,6%	7.499,9	7.727,7	+227,8	+3,0%
22 Pensionsversicherung	957,6	9.618,7	10.774,9	+1.156,2	+12,0%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
24 Gesundheit	150,8	511,1	503,4	-7,7	-1,5%	927,2	930,9	+3,7	+0,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	32,8	455,5	388,2	-67,3	-14,8%	1.405,5	1.351,1	-54,4	-3,9%
44 Finanzausgleich	246,2	517,4	655,2	+137,8	+26,6%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%
45 Bundesvermögen					kA.	6,1	7,0	+0,9	+15,1%
46 Finanzmarktstabilität					kA.	76,2	79,8	+3,5	+4,6%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 16: Erträge nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung	
	2025	2024	2025					in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>6.466,3</b>	<b>52.534,2</b>	<b>53.529,6</b>	<b>+995,4</b>	<b>+1,9%</b>	<b>105.151,6</b>	<b>103.651,4</b>	<b>-1.500,2</b>	<b>-1,4%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>3.261,6</b>	<b>35.313,3</b>	<b>36.770,9</b>	<b>+1.457,6</b>	<b>+4,1%</b>	<b>73.244,3</b>	<b>73.743,1</b>	<b>+498,8</b>	<b>+0,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,2	1,0	0,9	-0,1	-12,2%	6,2	2,2	-4,0	-64,2%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-16,7%	0,3	0,1	-0,2	-72,0%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,1	0,1	-0,0	-40,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-9,8%	0,2	0,1	-0,1	-40,8%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	+0,0	kA.	0,3	0,2	-0,0	-15,0%
10 Bundeskanzleramt	0,6	2,9	2,8	-0,1	-2,6%	22,7	5,9	-16,8	-74,2%
11 Inneres	17,7	101,9	101,3	-0,6	-0,6%	180,1	159,7	-20,3	-11,3%
12 Äußeres	0,6	4,2	3,6	-0,6	-15,2%	9,3	6,2	-3,1	-33,5%
13 Justiz	117,5	782,9	793,1	+10,2	+1,3%	1.392,7	1.372,2	-20,5	-1,5%
14 Militärische Angelegenheiten	10,1	28,6	39,0	+10,4	+36,4%	58,2	58,9	+0,7	+1,2%
15 Finanzverwaltung	15,8	128,2	106,8	-21,4	-16,7%	316,8	223,9	-92,9	-29,3%
16 Öffentliche Abgaben	3.084,7	34.240,6	35.673,1	+1.432,5	+4,2%	71.213,8	71.863,4	+649,6	+0,9%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	6,0	0,3	15,3	+15,0	kA.	0,7	14,8	+14,1	kA.
18 Fremdenwesen	8,5	22,4	34,7	+12,3	+55,2%	42,8	35,4	-7,4	-17,3%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>2.151,7</b>	<b>12.295,0</b>	<b>12.703,2</b>	<b>+408,2</b>	<b>+3,3%</b>	<b>22.065,5</b>	<b>22.393,2</b>	<b>+327,7</b>	<b>+1,5%</b>
20 Arbeit	1.091,2	5.621,4	5.809,5	+188,1	+3,3%	9.802,4	9.865,4	+63,0	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	556,9	642,3	+85,4	+15,3%	1.313,7	1.455,7	+142,0	+10,8%
22 Pensionsversicherung	6,7	37,0	37,7	+0,8	+2,1%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	158,2	1.271,2	1.214,3	-56,9	-4,5%	2.190,2	2.130,3	-59,9	-2,7%
24 Gesundheit	14,2	43,3	44,0	+0,8	+1,8%	116,7	74,5	-42,3	-36,2%
25 Familie und Jugend	881,4	4.765,4	4.955,5	+190,1	+4,0%	8.578,9	8.802,7	+223,7	+2,6%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>7,0</b>	<b>72,6</b>	<b>45,4</b>	<b>-27,2</b>	<b>-37,5%</b>	<b>152,1</b>	<b>109,9</b>	<b>-42,2</b>	<b>-27,8%</b>
30 Bildung	6,5	68,0	39,7	-28,3	-41,6%	136,2	96,2	-40,0	-29,4%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,9	2,0	+0,1	+6,5%	3,0	6,4	+3,4	+114,8%
32 Kunst und Kultur	0,4	2,0	2,8	+0,8	+39,3%	4,4	6,2	+1,8	+40,9%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,7	0,9	+0,2	+27,5%	2,5	1,0	-1,5	-60,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)			0,0	+0,0	kA.	6,0	0,0	-5,9	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.030,7</b>	<b>3.269,0</b>	<b>2.827,2</b>	<b>-441,9</b>	<b>-13,5%</b>	<b>5.705,0</b>	<b>4.838,5</b>	<b>-866,5</b>	<b>-15,2%</b>
40 Wirtschaft	769,2	32,0	1.279,6	+1.247,7	kA.	93,7	1.291,0	+1.197,3	kA.
41 Mobilität	61,2	364,9	278,1	-86,9	-23,8%	969,8	1.167,8	+198,0	+20,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	15,9	227,6	269,3	+41,7	+18,3%	549,1	494,9	-54,1	-9,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	52,0	149,3	172,4	+23,0	+15,4%	319,1	405,0	+85,9	+26,9%
44 Finanzausgleich	69,9	469,2	485,1	+15,9	+3,4%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%
45 Bundesvermögen	57,5	1.949,7	257,9	-1.691,7	-86,8%	2.532,0	492,3	-2.039,7	-80,6%
46 Finanzmarktstabilität	4,9	76,2	84,7	+8,5	+11,1%	346,7	79,8	-266,9	-77,0%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>15,2</b>	<b>1.584,3</b>	<b>1.183,0</b>	<b>-401,3</b>	<b>-25,3%</b>	<b>3.984,6</b>	<b>2.566,6</b>	<b>-1.418,0</b>	<b>-35,6%</b>
51 Kassenverwaltung	15,2	1.584,3	1.183,0	-401,3	-25,3%	3.984,6	2.566,6	-1.418,0	-35,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 17: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.809,7</b>	<b>64.139,2</b>	<b>66.135,2</b>	<b>+1.996,0</b>	<b>+3,1%</b>	<b>118.906,9</b>	<b>126.710,9</b>	<b>+7.804,0</b>	<b>+6,6%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>933,4</b>	<b>6.738,6</b>	<b>7.078,7</b>	<b>+340,2</b>	<b>+5,0%</b>	<b>12.508,5</b>	<b>13.189,4</b>	<b>+680,9</b>	<b>+5,4%</b>
Aufwendungen für Personal	933,3	6.698,1	7.077,4	+379,3	+5,7%	12.071,0	12.739,8	+668,8	+5,5%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,1	40,5	1,4	-39,1	-96,7%	437,5	449,7	+12,1	+2,8%
Abfertigungen	0,0	0,4	0,2	-0,1	-42,0%	91,5	93,7	+2,1	+2,3%
Jubiläumszuwendungen	0,1	39,7	1,1	-38,6	-97,2%	200,5	190,1	-10,4	-5,2%
Nicht konsumierte Urlaube	0,0	0,4	0,0	-0,4	kA.	54,3	65,4	+11,2	+20,6%
Sonstige					kA.	91,3	100,5	+9,2	+10,1%
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>977,7</b>	<b>5.087,5</b>	<b>4.611,1</b>	<b>-476,4</b>	<b>-9,4%</b>	<b>9.520,5</b>	<b>10.106,4</b>	<b>+585,9</b>	<b>+6,2%</b>
Betrieblicher Sachaufwand	904,6	4.468,9	4.256,4	-212,5	-4,8%	8.103,0	8.549,7	+446,6	+5,5%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	40,5	277,4	290,7	+13,2	+4,8%	483,0	585,2	+102,2	+21,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	31,3	335,7	57,4	-278,2	-82,9%	820,5	901,1	+80,6	+9,8%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	1,1	1,3	5,0	+3,8	+297,8%	78,3	30,9	-47,4	-60,6%
Prozesse		0,8	3,5	+2,8	+368,6%	25,0	25,6	+0,6	+2,3%
Sonstige	1,1	0,5	1,5	+1,0	+192,4%	53,3	5,3	-48,0	-90,1%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	0,2	4,2	1,6	-2,6	-61,5%	35,7	39,6	+3,9	+10,8%
<b>Transferaufwand</b>	<b>6.370,8</b>	<b>49.193,9</b>	<b>50.900,8</b>	<b>+1.707,0</b>	<b>+3,5%</b>	<b>91.277,9</b>	<b>96.725,6</b>	<b>+5.447,6</b>	<b>+6,0%</b>
Aufwendungen für Transfers	6.368,9	49.177,0	50.883,6	+1.706,6	+3,5%	91.056,3	96.662,5	+5.606,2	+6,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	1,9	16,9	17,3	+0,4	+2,1%	29,8	33,1	+3,2	+10,9%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
Haftungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
<b>Finanzaufwand</b>	<b>527,8</b>	<b>3.119,3</b>	<b>3.544,5</b>	<b>+425,2</b>	<b>+13,6%</b>	<b>5.599,9</b>	<b>6.689,5</b>	<b>+1.089,5</b>	<b>+19,5%</b>
Aufwendungen für Finanzaufwand	527,8	3.119,3	3.544,5	+425,2	+13,6%	5.548,8	6.658,8	+1.109,9	+20,0%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen					kA.	51,1	30,7	-20,4	-39,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 18: Erträge in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>6.466,3</b>	<b>52.534,2</b>	<b>53.529,6</b>	<b>+995,4</b>	<b>+2,8%</b>	<b>105.151,6</b>	<b>103.651,4</b>	<b>-1.500,2</b>	<b>+3,2%</b>
<b>Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers</b>	<b>5.677,0</b>	<b>50.478,0</b>	<b>52.002,9</b>	<b>+1.524,9</b>	<b>+4,6%</b>	<b>102.535,4</b>	<b>101.714,2</b>	<b>-821,2</b>	<b>+5,3%</b>
Abgaben - brutto	7.530,2	59.365,3	61.737,9	+2.372,6	+4,0%	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%
Ab-Überweisungen	-4.505,5	-25.124,7	-26.064,8	-940,2	+3,2%	-44.348,6	-45.635,6	-1.287,0	+5,5%
Abgabenähnliche Erträge	1.975,9	10.205,3	10.670,2	+464,8	+7,0%	17.988,8	18.536,6	+547,8	+6,9%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	1.087,5	5.401,0	5.674,9	+273,8	+8,2%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+6,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	881,2	4.764,4	4.954,5	+190,1	+5,8%	8.558,7	8.788,2	+229,5	+7,0%
Sonstige abgabenähnliche Erträge	7,2	39,9	40,8	+0,9	+3,1%	68,9	68,5	-0,4	-1,6%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	114,4	441,9	440,5	-1,4	-0,8%	843,2	881,9	+38,7	+0,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	176,4	952,0	955,0	+3,0	-4,5%	1.566,2	1.736,9	+170,8	+9,1%
Transfers	345,3	4.358,3	3.996,4	-361,9	+17,4%	9.483,8	8.173,3	-1.310,5	+40,7%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	23,8	524,9	438,1	-86,9	+93,2%	919,8	598,1	-321,8	-52,0%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	17,3	1.357,9	1.121,5	-236,4	+11,9%	3.673,7	2.499,1	-1.174,5	+110,4%
Transfers von Unternehmen	24,6	343,6	230,6	-112,9	+4,8%	585,7	632,5	+46,8	+23,1%
Transfers von privaten Haushalten	21,9	173,5	176,2	+2,8	+6,0%	315,3	320,1	+4,9	+6,5%
Transfers innerhalb des Bundes	218,0	1.656,6	1.723,0	+66,4	+14,2%	3.449,7	3.582,5	+132,7	+32,4%
Sozialbeiträge	39,8	301,8	306,9	+5,2	+2,0%	539,5	541,0	+1,4	+6,2%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	17,3	1,8	-15,5	+0,8%	45,3	10,0	-35,3	-2,9%
Sonstige Erträge	39,9	262,6	265,9	+3,4	-59,4%	1.394,4	512,1	-882,3	-73,5%
<b>Finanzerträge</b>	<b>789,3</b>	<b>2.056,1</b>	<b>1.526,7</b>	<b>-529,5</b>	<b>-43,5%</b>	<b>2.616,2</b>	<b>1.937,2</b>	<b>-679,0</b>	<b>-30,1%</b>

Tabelle 19: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Julii	Jänner - Julii		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>7.590,2</b>	<b>59.365,3</b>	<b>61.737,9</b>	<b>+2.372,6</b>	<b>+4,0%</b>	<b>115.562,4</b>	<b>117.499,0</b>	<b>+1.936,6</b>	<b>+1,7%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen					ka.				ka.
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben</b>	<b>7.590,2</b>	<b>59.365,3</b>	<b>61.737,9</b>	<b>+2.372,6</b>	<b>+4,0%</b>	<b>115.562,4</b>	<b>117.499,0</b>	<b>+1.936,6</b>	<b>+1,7%</b>
<b>Bruttosteuern</b>	<b>7.592,5</b>	<b>58.784,6</b>	<b>60.985,2</b>	<b>+2.200,7</b>	<b>+3,7%</b>	<b>114.309,1</b>	<b>115.950,0</b>	<b>+1.640,9</b>	<b>+1,4%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>3.321,8</b>	<b>28.632,9</b>	<b>29.311,5</b>	<b>+678,6</b>	<b>+2,4%</b>	<b>60.435,1</b>	<b>60.127,1</b>	<b>-308,0</b>	<b>-0,5%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	-521,0	727,6	27,3	-700,3	-96,2%	5.174,7	4.500,0	-674,7	-13,0%
Lohnsteuer	3.493,0	20.442,8	21.537,0	+1.094,2	+5,4%	36.384,1	37.200,0	+815,9	+2,2%
Kapitalertragsteuern	499,8	2.834,8	3.522,4	+687,6	+24,3%	5.627,2	5.500,0	-127,2	-2,3%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	364,3	2.216,7	2.394,8	+178,1	+8,0%	3.361,0		-3.361,0	ka.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	135,4	618,1	1.127,6	+509,5	+82,4%	2.266,3		-2.266,3	ka.
Körperschaftsteuer	-182,2	4.292,9	4.017,7	-275,2	-6,4%	12.755,1	12.100,0	-655,1	-5,1%
Energiekrisenbeitrag	-0,1	205,9	34,7	-171,2	-83,1%	273,4	250,0	-23,4	-8,6%
Stiftungsbeitrag	7,6	6,2	40,2	+34,0	+544,6%	30,6	30,0	-0,6	-2,0%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	-0,3	0,0	+0,3	ka.	-0,3	0,1	+0,4	ka.
Kunstförderungsbeitrag		0,3		-0,3	ka.	0,3		-0,3	ka.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,0	16,4	17,3	+0,9	+5,5%	32,4	35,0	+2,6	+7,9%
Bodenwertabgabe	-0,2	3,2	2,7	-0,5	-16,3%	6,6	7,0	+0,4	+6,4%
Stabilitätsabgabe	25,0	103,2	112,2	+9,0	+8,7%	150,8	205,0	+54,2	+35,9%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025					ka.		300,0	+300,0	ka.
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>4.160,1</b>	<b>29.673,6</b>	<b>31.158,3</b>	<b>+1.484,7</b>	<b>+5,0%</b>	<b>53.064,6</b>	<b>54.946,5</b>	<b>+1.881,9</b>	<b>+3,5%</b>
Umsatzsteuer	2.935,8	22.199,9	23.125,9	+926,0	+4,2%	39.540,6	40.100,0	+559,4	+1,4%
Tabaksteuer	198,7	1.205,8	1.251,9	+46,1	+3,8%	2.142,1	2.200,0	+57,9	+2,7%
Biersteuer	16,4	108,9	103,0	-5,9	-5,4%	190,6	195,0	+4,4	+2,3%
Alkoholsteuer	12,0	86,0	83,4	-2,6	-3,1%	151,9	155,0	+3,1	+2,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,0	1,0	-0,0	-0,6%	1,9	2,0	+0,1	+7,5%
Digitalsteuer	12,1	68,6	76,2	+7,6	+11,1%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%
Mineralölsteuer	319,3	2.149,1	2.065,3	-83,8	-3,9%	3.817,1	3.700,0	-117,1	-3,1%
Energieabgaben	55,5	24,5	499,5	+475,0	ka.	34,0	1.000,0	+966,0	ka.
Normverbrauchsabgabe	48,6	323,1	306,1	-17,0	-5,3%	546,6	530,0	-16,6	-3,0%
Kraftfahrzeugsteuer	1,7	30,5	30,2	-0,3	-1,0%	59,7	59,0	-0,7	-1,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	239,4	1.471,7	1.495,5	+23,8	+1,6%	2.772,1	2.875,0	+102,9	+3,7%
Versicherungssteuer	120,4	851,4	892,5	+41,1	+4,8%	1.558,9	1.600,0	+41,1	+2,6%
Flugabgabe	15,1	88,3	93,8	+5,5	+6,2%	169,5	180,0	+10,5	+6,2%
Grunderwerbsteuer	103,9	603,9	717,8	+113,9	+18,9%	1.112,2	1.300,0	+187,8	+16,9%
Glücksspielgesetz	62,7	363,9	319,4	-44,5	-12,2%	684,9	750,5	+65,6	+9,6%
Werbeabgabe	7,8	58,0	57,3	-0,7	-1,3%	97,2	100,0	+2,8	+2,9%
Altlastenbeitrag	10,5	38,8	39,6	+0,7	+1,8%	61,4	70,0	+8,6	+14,0%
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>110,6</b>	<b>478,1</b>	<b>515,5</b>	<b>+37,4</b>	<b>+7,8%</b>	<b>809,5</b>	<b>876,4</b>	<b>+66,9</b>	<b>+8,3%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	87,9	361,3	396,0	+34,7	+9,6%	607,5	730,0	+122,5	+20,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	22,7	116,8	119,5	+2,7	+2,3%	202,0	146,4	-55,6	-27,5%
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>-2,3</b>	<b>580,7</b>	<b>752,7</b>	<b>+172,0</b>	<b>+29,6%</b>	<b>1.253,3</b>	<b>1.549,0</b>	<b>+295,7</b>	<b>+23,6%</b>
Non-ETS-Emissionen	-2,3	580,7	752,7	+172,0	+29,6%	1.253,3	1.549,0	+295,7	+23,6%
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-4.505,5</b>	<b>-25.124,7</b>	<b>-26.064,8</b>	<b>-940,2</b>	<b>+3,7%</b>	<b>-44.348,6</b>	<b>-45.635,6</b>	<b>-1.287,0</b>	<b>+2,9%</b>
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.854,9</b>	<b>-20.697,6</b>	<b>-21.289,1</b>	<b>-591,5</b>	<b>+2,9%</b>	<b>-36.279,3</b>	<b>-37.173,8</b>	<b>-894,4</b>	<b>+2,5%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.463,9	-7.782,1	-7.833,6	-51,5	+0,7%	-13.418,9	-13.615,9	-197,0	+1,5%
Ertragsanteile an Länder	-2.320,4	-11.892,4	-12.329,5	-437,1	+3,7%	-20.589,7	-21.131,7	-542,0	+2,6%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-20,4	-136,7	-139,6	-2,9	+2,1%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,2	-4,2		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					ka.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%
Katastrophenfonds	-49,6	-332,2	-344,7	-12,6	+3,8%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					ka.	-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%
LWA-G			-60,0	-60,0	ka.		-90,0	-90,0	ka.
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-378,3</b>	<b>-2.690,9</b>	<b>-2.868,4</b>	<b>-177,5</b>	<b>+6,6%</b>	<b>-4.955,6</b>	<b>-5.185,8</b>	<b>-230,2</b>	<b>+4,6%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-180,8	-1.134,7	-1.226,8	-92,2	+8,1%	-1.992,5	-2.150,0	-157,5	+7,9%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-5,0	-34,8	-35,1	-0,3	+0,8%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-103,1	-723,0	-794,7	-71,7	+9,9%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-46,2	-410,1	-423,5	-13,4	+3,3%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-388,3	-388,3		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-271,2</b>	<b>-1.736,2</b>	<b>-1.892,7</b>	<b>-156,6</b>	<b>+9,0%</b>	<b>-3.032,9</b>	<b>-3.200,0</b>	<b>-167,1</b>	<b>+5,5%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-271,2	-1.736,2	-1.892,7	-156,6	+9,0%	-3.032,9	-3.200,0	-167,1	+5,5%
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-1,1</b>	<b>-14,6</b>	<b>-14,6</b>	<b>ka.</b>	<b>ka.</b>	<b>-80,8</b>	<b>-76,0</b>	<b>+4,8</b>	<b>-5,9%</b>
Entlastung CO2-Bepreisung	-1,1	-14,6	-14,6		ka.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>3.084,7</b>	<b>34.240,6</b>	<b>35.673,1</b>	<b>+1.432,5</b>	<b>+4,2%</b>	<b>71.213,8</b>	<b>71.863,4</b>	<b>+649,6</b>	<b>+0,9%</b>

ka = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 20: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner - Juli 2025

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	7,3	0,1		7,2	-0,2	0,1	7,1	-0,2
02 Bundesgesetzgebung	137,7	1,2	0,0	136,4	4,1	5,1	145,6	7,9
03 Verfassungsgerichtshof	11,2	0,0		11,2	-0,2	0,0	11,1	-0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	14,5	0,0		14,5	-0,1	0,1	14,4	-0,0
05 Volksanwaltschaft	9,4	0,1	0,0	9,3	-0,3	0,0	9,0	-0,3
06 Rechnungshof	26,1	0,0	0,0	26,1	-0,2	0,3	26,2	0,1
10 Bundeskanzleramt	406,7	0,2	0,0	406,5	-28,1	1,0	379,3	-27,4
11 Inneres	2.347,8	14,4	1,0	2.332,4	-137,2	29,1	2.224,2	-123,6
12 Äußeres	283,9	1,6	0,0	282,2	26,9	5,7	314,8	+31,0
13 Justiz	1.294,6	5,6	0,0	1.288,9	4,5	21,4	1.314,8	+20,3
14 Militärische Angelegenheiten	2.309,4	728,1	1,3	1.580,0	-47,6	160,4	1.692,8	-616,6
15 Finanzverwaltung	847,5	0,2	0,5	846,8	14,3	3,6	864,7	+17,2
16 Öffentliche Abgaben						-39,2	-39,2	-39,2
17 Wohnen Medien Sport	215,2	0,3	0,0	214,8	4,9	0,7	220,5	+5,3
18 Fremdenwesen	450,5	0,1	0,0	450,4	-193,4	1,7	258,7	-191,8
20 Arbeit	5.970,8	0,0	0,0	5.970,7	31,8	8,6	6.011,1	+40,3
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.176,3	0,9	2,5	3.172,9	12,2	2,0	3.187,2	+10,9
22 Pensionsversicherung	10.752,3			10.752,3	22,6		10.774,9	+22,6
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	7.597,1		0,0	7.597,1	23,2	0,1	7.620,4	+23,3
24 Gesundheit	1.928,2			1.928,2	-115,2		1.813,0	-115,2
25 Familie und Jugend	5.064,9	0,0	83,4	4.981,5	58,9	24,8	5.065,2	+0,2
30 Bildung	6.835,1	5,0	0,7	6.829,4	-64,4	22,1	6.787,1	-48,0
31 Wissenschaft und Forschung	4.069,8	0,3	0,1	4.069,4	-28,6	0,4	4.041,1	-28,6
32 Kunst und Kultur	369,5	0,1	0,0	369,3	18,0	0,1	387,4	+18,0
33 Wirtschaft (Forschung)	160,7			160,7	-6,7		154,0	-6,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	408,0			408,0	-87,2	0,4	321,2	-86,8
40 Wirtschaft	585,7	21,2	0,1	564,3	-20,0	36,4	580,7	-4,9
41 Mobilität	2.787,8	0,2	0,0	2.787,6	-679,2	6,4	2.114,8	-673,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	1.110,3	13,5	0,0	1.096,8	-19,6	7,7	1.084,9	-25,4
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	1.661,0	4,6		1.656,5	-47,3	6,4	1.615,6	-45,5
44 Finanzausgleich	2.877,5			2.877,5	0,0		2.877,5	
45 Bundesvermögen	664,8	19,4	79,2	566,2	76,2	68,0	710,3	+45,6
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.461,3			5.461,3	-1.917,0		3.544,3	-1.917,0
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>69.842,8</b>	<b>817,3</b>	<b>169,0</b>	<b>68.856,4</b>	<b>-3.094,6</b>	<b>373,3</b>	<b>66.135,2</b>	<b>-3.707,6</b>

Tabelle 21: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner - Juli 2025

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	1,1		0,0	1,1	-0,2	0,0	0,9	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,1		0,0	0,1	0,0		0,1	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
06 Rechnungshof	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
10 Bundeskanzleramt	2,9	0,0	0,0	2,9	-0,1		2,8	-0,1
11 Inneres	101,3	0,3	0,4	100,5	0,5	0,3	101,3	0,0
12 Äußeres	4,1	0,0	0,0	4,0	-0,5	0,0	3,6	-0,5
13 Justiz	783,7	0,0	0,0	783,6	9,3	0,2	793,1	+9,4
14 Militärische Angelegenheiten	30,3		1,1	29,2	6,9	2,9	39,0	+8,7
15 Finanzverwaltung	143,0	0,0	0,4	142,6	-37,9	2,2	106,8	-36,2
16 Öffentliche Abgaben	36.034,9			36.034,9	-361,8		35.673,1	-361,8
17 Wohnen Medien Sport	14,5		0,0	14,5	0,8	-0,0	15,3	+0,8
18 Fremdenwesen	23,9		0,0	23,9	10,8		34,7	+10,8
20 Arbeit	5.797,1		0,0	5.797,1	12,4		5.809,5	+12,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	642,4		0,3	642,1	0,1		642,3	-0,1
22 Pensionsversicherung	37,7			37,7			37,7	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.230,9		0,0	1.230,9	-16,6		1.214,3	-16,6
24 Gesundheit	35,8			35,8	8,3		44,0	+8,3
25 Familie und Jugend	5.010,7		51,9	4.958,9	-3,4		4.955,5	-55,3
30 Bildung	40,8	0,0	0,6	40,2	-1,1	0,5	39,7	-1,1
31 Wissenschaft und Forschung	2,1		0,0	2,0	-0,0		2,0	-0,1
32 Kunst und Kultur	2,8		0,0	2,8	-0,0		2,8	-0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	1,0			1,0	-0,0		0,9	-0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)					0,0		0,0	+0,0
40 Wirtschaft	1.303,5		0,2	1.303,3	-24,3	0,7	1.279,6	-23,9
41 Mobilität	260,0		0,0	259,9	18,0	0,1	278,1	+18,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	222,6	0,2	0,0	222,4	42,7	4,2	269,3	+46,7
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	143,9			143,9	28,5		172,4	+28,5
44 Finanzausgleich	485,1			485,1			485,1	
45 Bundesvermögen	312,2	14,4	30,8	267,0	-10,4	1,4	257,9	-54,3
46 Finanzmarktstabilität	4,9			4,9	79,8		84,7	+79,8
51 Kassenverwaltung	1.119,2			1.119,2	63,7		1.183,0	+63,7
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>53.792,7</b>	<b>15,0</b>	<b>86,0</b>	<b>53.691,7</b>	<b>-174,6</b>	<b>12,5</b>	<b>53.529,6</b>	<b>-263,0</b>



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis Juli 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	4
Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung .....	10
Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung .....	16
Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt) .....	18
Tabelle 5: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19 .....	22
Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	23
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	29
Tabelle 8: Umsetzungsstand der ARP-Maßnahmen der 4. Zahlungstranche .....	32
Tabelle 9: Umsetzungsstand der ARP-Maßnahmen bis inkl. Q2/2026 .....	33
Tabelle 10: Auszahlungen nach Untergliederung .....	35
Tabelle 11: Einzahlungen nach Untergliederung .....	36
Tabelle 12: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung .....	37
Tabelle 13: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung .....	37
Tabelle 14: Monatserfolg Juli 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht .....	38
Tabelle 15: Aufwendungen nach Untergliederung .....	38
Tabelle 16: Erträge nach Untergliederung .....	39
Tabelle 17: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung .....	40
Tabelle 18: Erträge in ökonomischer Gliederung .....	40
Tabelle 19: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt) .....	41
Tabelle 20: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner - Juli 2025 .....	42
Tabelle 21: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner - Juli 2025 .....	43

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis Juli 2025 im Vgl. zum Vorjahr .....	3
Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €.....	7
Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis Juli 2025 in %.....	17
Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. € .....	20
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria) .....	24
Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria).....	24
Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen).....	25
Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe .....	27

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 1.9.2025 (Datenschluss: 27.8.2025)

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)